

# Geographie in Augsburg



Stand WS 2011/12

**Modulhandbuch**  
für den Studiengang Bachelor Geographie (PO2010)  
an der Universität Augsburg

## Einige Erläuterungen

Dieses Modulhandbuch wird jedes Semester auf den neuesten Stand gebracht.

**LP** ist die Abkürzung für Leistungspunkte und bezeichnet den Aufwand einer Veranstaltung. Ein LP entspricht zwischen 25 und 30 Arbeitsstunden. In einem Semester sollen ca. 30 LP erarbeitet werden.

**SWS** ist die Abkürzung von Semesterwochenstunde. Eine SWS entspricht einer Stunde Kontaktzeit pro Woche in der Vorlesungszeit.

**GF** ist die Abkürzung für Gewichtungsfaktor. Der Gewichtungsfaktor gibt die Anzahl der benoteten Leistungspunkte pro Modul an und damit das Gewicht des Moduls bei der Bildung der Endnote.

In jedem Modul werden **Leistungsnachweise** angegeben. Diese beschreiben die Leistungen, die erbracht werden müssen um das Modul zu bestehen. Es gibt benotete und nicht benotete Leistungsnachweise. Wir bezeichnen die unbenoteten Leistungsnachweise als **Studienleistungen**. Prüfungen (im Gegensatz zu Studienleistungen) sind immer benotet. Im allgemeinen schliesst ein Modul mit einer **Modulprüfung** ab. Es gibt aber auch viele Module, die **Teilprüfungen** einfordern (also Prüfungen, die nur einen Teil des Moduls abdecken). Die Beschreibungen der Modulprüfungen finden Sie jeweils in der Beschreibung der einzelnen Module. Alle weiteren Informationen zu Teilprüfungen oder Studienleistungen finden Sie bei der Beschreibung der Lehrveranstaltungen.

Datenbestand aus der LV-Datenbank des Instituts für Geographie Universität Augsburg

Copyright stellv. Studiendekanin Prof. Dr. Sabine Timpf April 2011

# Bachelor-Studiengang Geographie an der Universität Augsburg (PO 2010)

## Zielsetzung, Profil und Beschreibung des Studiengangs

### 1 Formale Angaben

#### 1.1 Bezeichnung des Studiengangs

Bachelor-Studiengang Geographie in Ein-Fach-Ausprägung mit 180 ECTS-Punkten.

#### 1.2 Zu verleihender Hochschulgrad

Bachelor of Science (B.Sc.) Geographie.

#### 1.3 Regelstudienzeit

6 Semester.

#### 1.4 Studienbeginn/erstmalige Aufnahme von Studierenden

Jeweils im Wintersemester. Erstmals zum Wintersemester 2008/2009.

#### 1.5 Zielzahl an Studienanfängern

100 Studienanfänger pro Jahr

#### 1.6 Übergänge vom herkömmlichen Qualifikationssystem

Der Übergang von Studierenden des Diplomstudienganges Geographie zum Bachelor-Studiengang Geographie ist bis zum Abschluss des 2. Fachsemesters im Diplomstudiengang möglich.

### 2 Ziele und Bedarf – Begründung für die Einrichtung des Studiengangs

#### 2.1 Ziele im Kontext der standortspezifischen Profilakzentuierung

##### 2.1.1 Fachverständnis und generelle Ziele des Studiengangs

Geographie ist eine besonders breit gefächerte Disziplin, die sich sowohl mit natur- als auch sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen beschäftigt; dementsprechend ist sie in zwei Hauptzweige gegliedert, die Humangeographie und die Physische Geographie. Die Wechselwirkungen Mensch-Raum wie auch Raum-Mensch kennzeichnen eine moderne Geographie auch als eine integrative Raum- und Umweltwissenschaft mit vielfältigen Facetten.

Die Beschäftigung mit speziellen Arbeitsmethoden, insbesondere digitalen Techniken in den Bereichen Geoinformatik/Geographische Informationssysteme (GIS), Kartographie, Quantitative Methodik (insbes. Geostatistik), Modellierung bis hin zu Geländearbeit und Laboranalysen) etc. bildet dabei das Fundament, um inhaltliche Fragestellungen zu bearbeiten, also räumliche Systeme zu erkennen, verstehen, erklären, analysieren und bewerten. In ihrer angewandten Dimension entwickelt die Geographie Handlungsgrundlagen zur Gestaltung bzw. Fortentwicklung von räumlichen Systemen bis hin zu planerischen Aspekten (und entwickelt darüber hinaus konkrete Lösungsvorschläge).

Im sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Teilbereich, der Humangeographie, stehen die Gegenstandsbereiche Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft, Verkehr, Politik etc. im Mittelpunkt. Im Vordergrund stehen zumeist Fragen zu den Strukturen (Standorte, Verbreitungsmuster) und ablaufenden Veränderungsprozessen (dabei auch den Wechselwirkungen sowie Verflechtungsmustern); insbesondere sind oft auch Betrachtungen nach den verschiedenen Maßstabsebenen wichtiger Gegenstand des Interesses. Insgesamt ergibt sich so eine Untergliederung der Humangeographie in die Bereiche Sozialgeographie, Wirtschaftsgeographie (allgemein sowie weiter differenziert in Agrargeographie, Industriegeographie und Geographie des tertiären/quartären Sektors), Kulturgeographie, Stadtgeographie, Geographie des ländlichen Raumes, Bevölkerungsgeographie und weiter Verkehrsgeographie, Geographie der Freizeit und des Tourismus, politische Geographie, historische Geographie und noch weitere Teilbereiche

Im naturwissenschaftlichen Teil des Faches, der Physischen Geographie, stellen Litho-, Pedo-, Relief-, Bio-, Hydro- und Atmosphäre die Untersuchungssphären dar, die mit der Anthroposphäre, der vom Menschen gestalteten Umwelt, in wechselseitigen Beeinflussungen stehen. Generelles Ziel im naturwissenschaftlichen Teil des Studienganges ist es also, Struktur, Funktion und Dynamik der natürlichen Umwelt und ihrer Überformung durch den Menschen wissenschaftlich zu vermitteln und damit die Kenntnisgrundlagen für weiterführende Analysen und Bewertungen geosphärischer Zustände und Prozesse zu schaffen. Dies fächert sich auf in die physisch-geographischen Teilgebiete der Klimatologie, Hydrologie, Geomorphologie, Bodengeographie, Biogeographie und Geoökologie. Entsprechend der Profilakzentuierung der Augsburger Physischen Geographie in den Arbeitsfeldern Klimatologie, Landschaftsforschung und Biogeographie sollen auch die fachlichen und methodischen Vertiefungen im zweiten Teil des Bachelor-Studienganges bevorzugt diesen Themenbereichen entstammen. Damit fließt insbesondere auch die drängende Umweltproblematik des globalen Klimawandels und seiner regionalen Folgen in das Ausbildungskonzept des Studienganges ein.

### **2.1.2 Lernziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)**

- Aufbau eines fundierten geographischen Fachwissens.
- Hinführung an die interdisziplinäre Eingebundenheit des eigenen Faches innerhalb des übergeordneten Wissenschaftsgebäudes.
- Kenntnis der wichtigsten fachspezifischen Arbeitsmethoden und Beherrschung grundlegender Arbeitstechniken, insbesondere im EDV-gestützten Bereich.
- Exemplarische Vertiefung fachlicher und methodischer Art auf einzelnen Teilgebieten des Gesamtfaches.
- Befähigung zur eigenständigen Durchführung einer wissenschaftlichen Projektstudie aus den Arbeitsfeldern der Geographie.
- Herbeiführung der fachwissenschaftlichen und arbeitsmethodischen Voraussetzungen, um für einen flexiblen Einsatz in unterschiedlichen Berufsfeldern gerüstet zu sein.

### **2.1.3 Ziele einzelner Module**

Siehe Modulbeschreibung (3.3)

## **2.2 Bedarf**

### **2.2.1 Nachfrage**

Das Studienfach Geographie erfährt anhaltend hohe Nachfrage sowohl im (bisherigen) Diplomstudiengang als auch in den unterschiedlichen Lehramtsstudiengängen. Dies hat dazu geführt, dass wiederholte Kapazitätsberechnungen gemäß den Curricularnormwerten des Wissenschaftsrats eine nahezu doppelt hohe Auslastung der Augsburger Geographie aufzeigen.

Das spezifische Profil der Geographie am Standort Augsburg liegt vorrangig auf den Gebieten der Klima- und Umweltforschung sowie der Geoinformatik. Angesichts der steigenden Bedeutsamkeit von Klima- und Umweltfragen sowie von geoinformationstechnologischen Fertigkeiten kann von einer weiteren Steigerung der Studentennachfrage für das Fach Geographie ausgegangen werden.

### **2.2.2 Lage auf dem Arbeitsmarkt**

Aus der Möglichkeit individueller Studiengestaltung – z.B. über die Wahl der Schwerpunktrichtung (Physische oder Humangeographie), die Zusammensetzung von Begleitfächern bzw. Begleitfachmodulen sowie methodische Spezialisierungsangebote – resultiert eine breite fachliche Streuung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten. Dementsprechend sind Geographen in unterschiedlichsten Arbeitsmarktbereichen anzutreffen, z.B. an Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen, in der öffentlichen Verwaltung, in Planungs- und Ingenieurbüros, der IT-Branche und der Unternehmensberatung, im Bibliothekswesen, bei Verbänden, Parteien und zivilrechtlichen Einrichtungen, im Tourismussektor, bei Verlagshäusern, Banken und Versicherungen, im Einzelhandel oder in der Landwirtschaft. Hinsichtlich der beruflichen Chancen sind bei den Geographen insgesamt gute Möglichkeiten festzustellen.

Die thematische Zukunftsträchtigkeit gerade der Profilierungsfelder der Augsburger Geographie im Umweltbereich und in der Geoinformatik wird sogar mit steigender Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt einhergehen. Dies erstreckt sich insbesondere auf die Felder der räumlichen Planung (physisch- wie humangeographisch) und der Bearbeitung von Geoinformation im umfassenden Wortsinn (aller Arten von Information mit Bezug zu Raum und Zeit). Absolventen mit dem Hintergrund eines geographischen Ausbildungsganges sind in der beruflichen Praxis fast immer mit Geographischen Informationssystemen (GIS) konfrontiert. Immer häufiger stellt dies sogar den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit dar, so dass eine große Nachfrage nach Absolventen mit entsprechenden Qualifikationen besteht. Auch auf dem Gebiet der bedeutendsten und folgeträftigsten Umweltproblematik des 21. Jahrhunderts, des globalen Klimawandels und seiner regionalen Folgen, besteht steigende Nachfrage nach Expertise nicht nur in der Forschung, sondern auch in der Wirtschaft, bei Behörden, politischen Organisationen, Gesellschaften und Verbänden.

### **3 Beschreibung des Studiengangs**

#### **3.1 Zugangsvoraussetzungen**

Allgemeine Hochschulreife

#### **3.2 Struktur des Studiengangs**

##### **3.2.1 Grundlegender Aufbau**

Der Bachelor-Studiengang Geographie vermittelt zunächst – verpflichtend für alle Studierenden – in den ersten drei Semestern die fachwissenschaftlichen Grundlagen aller Teilgebiete der Physischen und der Humangeographie, die Grundzüge der Regionalen Geographie von Europa/Mitteuropa sowie die Grundlagen essentieller bereichsübergreifender Arbeitsmethoden (Geostatistik, GIS, Kartographie, Fernerkundung). Im weiteren Verlauf sollen sich die Studierenden schwerpunktmäßig entweder physisch-geographisch oder humangeographisch orientieren (Wahlpflichtbereich), wobei neben den entsprechend zu wählenden Fortgeschrittenenmodulen im 4. und 5. Semester auch die weiteren praktischen Arbeitsmethoden und Begleitfachmodule ab dem 3. Semester diese Schwerpunktsetzung unterstreichen sollen. Über die Wahlmöglichkeit der Fortgeschrittenenmodule aus der nicht schwerpunktmäßig gewählten Studienrichtung im Rahmen der Begleitfachmodule wird jedoch auch die Option eingeräumt, Physische wie Humangeographie über das gesamte Bachelorstudium hinweg etwa gleichgewichtig zu belegen.

Die einzelnen Module haben einen Umfang von 6-8 Semesterwochenstunden (SWS) und von 10–14 Leistungspunkten (LP), die Gesamtzahl der SWS liegt bei 98 (inklusive Kleine Exkursionen und Bachelorkolloquium, ohne Berufspraktikum und Bachelorarbeit) und verteilt sich auf folgende Modulgruppen: PG (Physische Geographie), HG (Humangeographie), MT (Methoden), RG (Regionale Geographie), NF (Nebenfächer).

Die einzelnen Modulbestandteile (Lehrveranstaltungsarten) umfassen Vorlesungen (VL), Proseminare (PS), Seminare (S), Hauptseminare (HS), Projektseminare (PrS), Übungen (Ü), Praktika (PR) und Exkursionen (EX).

##### **3.2.2 Leistungspunkte und Leistungsbewertung**

Bei der Aufteilung der 180 Leistungspunkte (entsprechend 5400 Arbeitsstunden) gemäß des studentischen Arbeitsaufwands (work load) wird von folgenden Entsprechungen ausgegangen:

Arbeitsaufwand im Semester pro Lehrveranstaltung von 2 SWS:

Veranstaltung (Vorlesung, Seminar, Übung,...):	ca. 30h
Vor- und Nachbereitung:	ca. 30h
Klausur-Vorbereitung:	ca. 40h
Hausarbeiten (je nach Umfang):	ca. 10h - 80h

Die Leistungsbewertung kann durch Klausuren, mündliche Prüfungen, praktische Prüfungen, Hausarbeiten sowie Vorträge/Präsentationen erfolgen. Bei Exkursionen, Praktika und Soft-Skill-Veranstaltungen können Leistungspunkte auch ohne Benotung vergeben werden. Für die Erstellung der Bachelorarbeit werden 14 Leistungspunkte (inkl. Kolloquium) veranschlagt.

Die Gesamtnote für ein beständenes Modul wird aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Einzelnoten benoteter Modul-Bestandteile gebildet, wobei die entsprechenden Leistungspunkte als Gewichtungsfaktoren fungieren.

# Bachelor-Studiengang Geographie Augsburg

## Grundkurs Allgemeine Geographie

24 SWS, 40 LP, bestehend aus:

Modul PG1: VL+PS 6 SWS 10 LP

Modul PG2: VL+PS 6 SWS 10 LP

(1. Semester)

(2. Semester)

Modul HG1: VL+PS 6 SWS 10 LP

Modul HG2: VL+PS 6 SWS 10 LP

## Methoden-Module MT: (ab 1. Semester)

21 SWS, 35 LP, bestehend aus:

Modul MT1: Einführung\* VL 3 SWS 3 LP

Modul MT2/3: Geoinformatik VL+Ü 4 SWS 6 LP

Fernerkundung VL 2 SWS 4 LP

Geostatistik VL+Ü 4 SWS 7 LP

Kartographie VL+Ü 4 SWS 7 LP

Praktische Arbeitsmethoden+ PR+PR 4 SWS 8 LP

\*Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Präsentation

\*Empfehlung: beide LV in der Vertiefungsrichtung;  
es kann aber auch 1 physische und 1 humangeographische LV gewählt werden.

## Modul Regionale Geographie: (ab 3. Semester)

6 SWS, 10 LP (+ kleine Exkursionen 3 SWS, 3 LP), bestehend aus:

PG und HG von Europa/Mitteuropa VL 2 SWS 4 LP

Vorbereitungsseminar Große Exkursion S 2 SWS 3 LP

Große Exkursion EX 2 SWS 3 LP

wahlweise (ab 4. Semester):

### Fortgeschrittenenkurs PG

12 SWS, 22 LP, bestehend aus:

Modul PG3: Ü+PrS+PrS\* 6 SWS 12 LP

Modul PG3: S+VL+HS 6 SWS 10 LP

oder

### Fortgeschrittenenkurs HG

12 SWS, 22 LP, bestehend aus:

Modul HG3: Ü+PrS+PrS\* 6 SWS 12 LP

Modul HG3: S\*\*+VL+HS 6 SWS 10 LP

\*Option: 2 kleine à 2 SWS oder 1 großes Projektseminar mit 4 SWS; \*\*Hauptseminar oder Spezialseminar

## Nebenfächer (ab 3. Semester)

30 SWS 50 LP (5 Module\* à 6 SWS à 10 LP)

\* aus mind. 2 Nebenfächern, Fortgeschrittenenkurs aus der nicht gewählten Richtung der Geographie (entspricht 2 Nebenfachmodule)

Summe Module: 66 SWS 110 LP Geographie, 30 SWS 50 LP Nebenfächer

Zusätzlich: Berufspraktikum (vorlesungsfreie Zeit) 6 LP

### Abschlussleistungen:

Bachelorarbeit mit

Bachelorkolloquium

2 SWS

14 LP

### Musterstudienplan Bachelorstudiengang Geographie, Doppelter Abiturjahrgang, Beginn im WS 2011/12

1. Sem. WS 2011/12	LP	VfZ	2. Sem. SS 2012	LP	VfZ	3. Sem. WS 2012/13	LP	VfZ	4. Sem. SS 2013	LP	VfZ	5. Sem. WS 2013/14	LP	VfZ	6. Sem. SS 2014	LP
Physische Geographie I V und PS (PG1)	10		Physische Geographie II V + PS (PG2)	10		Arbeitsmethoden (MT3-2)	4		Arbeitsmethoden (MT3-3)	4		Berufspraktikum	6		Bachelorarbeit	14
Humangeographie I V und PS (HG1)	10		Humangeographie II V + PS (HG2)	10					Kartographie II (MT3-1)	4		Fortgeschrittenenmodul (HG4 oder PG4)	5		Fortgeschrittene nmodul (HG4 oder PG4)	5
Wissenschaftliches Arbeiten (MT1-1)	2		Kartographie V (MT2)	3		Geoinformatik V (MT2)	3		Fortgeschrittenenmodul (HG3 oder PG3)	8		Fortgeschrittenenmodul (HG3 oder PG3)	4			
Empirische Methoden (MT1-2) oder Naturwissenschaftliche Methoden in der Geostatistik I	1		Fernerkundung V (MT2)	4		Geoinformatik Ü (MT2)	3		Kleine Exkursionen (RG-4)	1						
Geostatistik I V und Ü (MT1-4,5)	7		Kleine Exkursionen (RG-4)	1		Regionalgeographie V (RG)	4		Vorbereitungsseminar Große Exkursion (RG-3)	3						
						Kleine Exkursionen (RG-4)	1		Große Exkursion (RG-2)	3						
						Nebenfach 1 A	7		Nebenfach 1-B	3		Nebenfach 4 A	6		Nebenfach 4 B	4
						Nebenfach 2-A	7		Nebenfach 2-B	3		Nebenfach 5 A	6		Nebenfach 5 B	4
									Nebenfach 3 A	4		Nebenfach 3 B	6			
<b>Summe LP:</b>	<b>30</b>		<b>Summe LP:</b>	<b>28</b>	<b>0</b>	<b>Summe LP:</b>	<b>29</b>	<b>0</b>	<b>Summe LP:</b>	<b>30</b>	<b>3</b>	<b>Summe LP:</b>	<b>27</b>	<b>6</b>	<b>Summe LP:</b>	<b>27</b>
																<b>180</b>

### Alternativer Musterstudienplan Bachelorstudiengang Geographie, Doppelter Abiturjahrgang, Beginn im WS 2011/12

1. Sem. WS 2011/12	LP	VfZ	2. Sem. SS 2012	LP	VfZ	3. Sem. WS 2012/13	LP	VfZ	4. Sem. SS 2013	LP	VfZ	5. Sem. WS 2013/14	LP	VfZ	6. Sem. SS 2014	LP
Physische Geographie I V und PS (PG1)	10		Physische Geographie II V + PS (PG2)	10		Arbeitsmethoden (MT3-2)	4		Kartographie II (MT3-1)	4					Bachelorarbeit	14
Humangeographie I V und PS (HG1)	10		Humangeographie II V + PS (HG2)	10		Arbeitsmethoden (MT3-3)	4		Übung (HG3 oder PG3)	4						
Wissenschaftliches Arbeiten (MT1-1)	2		Kartographie V (MT2)	3		Geoinformatik V (MT2)	3		Projektseminar (HG3 oder PG3)	4		Projektseminar (HG3 oder PG3)	4			
Empirische Methoden (MT1-2) oder Naturwissenschaftliche	1		Feinerkundung V (MT2)	4		Geoinformatik Ü (MT2)	3		Fortgeschrittenenmodul (HG4 oder PG4)	5		Fortgeschrittenenmodul (HG4 oder PG4)	5			
Geostatistik I V und Ü (MT1-4,5)	7					Regionalgeographie V (RG)	4		Berufspraktikum	6		Vorbereitungsseminar Große Exkursion (RG-3)	3			
			Kleine Exkursionen (RG-4)	1		Kleine Exkursionen (RG-4)	1		Kleine Exkursionen (RG-4)	1		Große Exkursion (RG-2)	3			
						Nebenfach 1 A	7		Nebenfach 1-B	3		Nebenfach 4 A	6		Nebenfach 4 B	4
						Nebenfach 2-A	7		Nebenfach 2-B	3		Nebenfach 5 A	6		Nebenfach 5 B	4
									Nebenfach 3 A	4		Nebenfach 3 B	6			
<b>Summe LP:</b>	<b>30</b>		<b>Summe LP:</b>	<b>28</b>	<b>0</b>	<b>Summe LP:</b>	<b>30</b>	<b>3</b>	<b>Summe LP:</b>	<b>28</b>	<b>6</b>	<b>Summe LP:</b>	<b>30</b>	<b>3</b>	<b>Summe LP:</b>	<b>22</b>
																<b>180</b>



Wie aus der Übersicht und den Musterstudienplänen ersichtlich ist, verteilen sich die Basismodule des Grundkurses auf die beiden ersten Semester (24 SWS und 40 LP für Physische und Humangeographie zusammen genommen). Die Methoden-Module erstrecken sich vom ersten bis zum vierten Semester und umfassen insgesamt 21 SWS sowie 35 LP. Das Modul Regionale Geographie (8 SWS, 13 LP) konzentriert sich auf das dritte und vierte Semester, breiter gestreut kommen noch 6 Tage Kleine Exkursionen hinzu. Die Module des Fortgeschrittenenkurses müssen vollständig in einer Vertiefungsrichtung gewählt werden und erstrecken sich über das vierte und fünfte Semester (12 SWS, 22 LP). Schließlich sind ab dem dritten Semester 5 Nebenfachmodule zu wählen (jeweils zu 6 SWS und 10 LP), die mindestens aus zwei verschiedenen Fächern stammen müssen, jedoch auch aus bis zu fünf verschiedenen Fächern stammen können. Die Belegung von Fortgeschrittenenmodulen aus der nicht schwerpunktmäßig gewählten Studienrichtung der Geographie ist im Rahmen der Nebenfachmodule auf zwei beschränkt. Ergänzend treten hinzu ein sechswöchiges außeruniversitäres Berufspraktikum (bevorzugt in der vorlesungsfreien Zeit zwischen fünftem und sechstem Semester) sowie Bachelorarbeit und zugehöriges Kolloquium im sechsten Semester (2 SWS, 14 LP).

### 3.2.4 Aufteilung Pflicht-/Wahlpflichtbereich

Die folgende Übersicht fasst die betreffenden Studienbestandteile nach Semesterwochenstunden und Leistungspunkten zusammen:

	SWS	LP
Pflichtbereich:	43	70
Wahlpflichtbereich:	53	90
Berufspraktikum:	-	6
Bachelorarbeit und -kolloquium:	2	14
<b>Summe:</b>	<b>98</b>	<b>180</b>

Im Einzelnen verteilen sich die Module auf die verschiedenen Bereiche wie folgt:

#### Pflichtbereich:

Module PG1, PG2:	Physische Geographie 1 und 2
Module HG1, HG2:	Humangeographie 1 und 2
Modul MT1:	Einführung in wiss. Arbeiten und Präsentieren + Geostatistik
Modul MT2:	Geoinformatik, Kartographie, Fernerkundung
Modul-Bestandteil aus MT3:	Kartographie II
Modul-Bestandteil aus RG:	Regionale Geographie von Europa/Mitteleuropa

#### Wahlpflichtbereich:

Modul-Bestandteile aus MT3:	jeweils Praktische Arbeitsmethoden
Modul-Bestandteile aus RG:	Vorbereitungsseminar und Große Exkursion sowie Kleine Exkursionen (6 Tage)
Fortgeschrittenenmodule PG 3 und PG 4 bzw. HG 3 und HG 4	
Nebenfachmodule NF1 – NF5	

### 3.3 Modulbeschreibungen

(siehe folgende Seiten)

Modulgruppe 0: Studium Generale

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. S. Timpf

1	KO	Geographisches Kolloquium	Wahl	2 SWS
2	TU	Tutorien	Wahl	2 SWS
3	Ü	Sonstige Einführungen	Wahl	2 SWS
4	V	Ringvorlesungen	Wahl	2 SWS
5	KO	Bachelor/Diplomandenkolloquium	Wahl	2 SWS

Aufbau des Moduls:

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 1. Semester)

Lernziele: Wissenschaftliches Diskutieren und Denken, Auseinandersetzung mit dem Fach Geographie

Lerninhalte:

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

keine: freiwillige Teilnahme

Arbeitsaufwand:

## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_\_Alle

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

**7616** Berufseinstieg für Geographen

Leybold W.

Ü

Leistungsnachweis:

Modulverantwortliche/er: PD Dr. M. Hilpert

1	V	Vorlesung Humangeographie 1	Pflicht	4 SWS	6 LP
2	PS	Proseminar Humangeographie 1	Pflicht	2 SWS	4 LP

Aufbau des Moduls:

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: jedes Wintersemester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 1. Semester)

Lernziele: "Erwerb von Grundlagenwissen der Humangeographie (1. Teil)  
Ziel des Grundkurses Humangeographie ist die Vermittlung zentraler Inhalte, theoretischer Grundzüge und aktueller Bezugspunkte der wesentlichsten Teildisziplinen der Humangeographie (zusammen mit Modul HG2)."

Lerninhalte: 1: Sozial-, Bevölkerungs- und Kulturgeographie, Disziplingeschichte, zentrale Fragestellungen, Kräftelehre, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle, sowie forschungs- und anwendungsseitige Bezüge Wirtschaftsgeographie, regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien, praktische Anwendungsbezüge zu Wirtschaftspolitik und -förderung  
2: Vertiefung der Inhalte der Vorlesung im Proseminar

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

1 & 2: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)  
unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
laufende Vor- und Nachbereitung 120 Std.  
Hausarbeitsvorbereitung/Referatsvorbereitung 30 Std.  
Klausurvorbereitung 60 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_HG1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

1	<b>7600</b> Humangeographie I (Grundvorlesung) Leistungsnachweis: Klausur	Hilpert M., Thieme K.	V 10 LP
2	<b>7601</b> Proseminar Humangeographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Bosch S.	PS
2	<b>7602</b> Proseminar Humangeographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Bosch S.	PS 10 LP
2	<b>7603</b> Proseminar Humangeographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Bosch S.	PS 10 LP
2	<b>7604</b> Proseminar Humangeographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Hatz W.	PS 10 LP
2	<b>7605</b> Proseminar Humangeographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Agnethler M.	PS 10 LP
2	<b>7606</b> Proseminar Humangeographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Klima A.	PS 10 LP
2	<b>7607</b> Proseminar Humangeographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	David Th.	PS 10 LP
2	<b>7608</b> Proseminar Humangeographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Klima A.	PS 10 LP
2	<b>7609</b> Proseminar Humangeographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Klima A.	PS 10 LP
2	<b>7611</b> Proseminar Humangeographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Stöckle M.	PS 10 LP
2	<b>7612</b> Proseminar Humangeographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Brandhuber B.	PS 10 LP
2	<b>7613</b> Proseminar Humangeographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Mahne-Bieder J.	PS 10 LP
2	<b>7654</b> Proseminar Humangeographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Stöckle M.	PS 10 LP
2	<b>7655</b> Proseminar Humangeographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Brandhuber B.	PS 10 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. K.-F. Wetzel

1	V	Vorlesung Physische Geographie 1	Pflicht	4 SWS	6 LP
2	PS	Proseminar Physische Geographie 1	Pflicht	2 SWS	4 LP

Aufbau des Moduls:

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: jedes Wintersemester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 1. Semester)

Lernziele: Erwerb von Grundlagenwissen der Physischen Geographie (1. Teil)

Lerninhalte: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:  
 1 & 2: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)  
 unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 120 Std.  
 Hausarbeitsvorbereitung/Referatsvorbereitung 30 Std.  
 Klausurvorbereitung 60 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_PG1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

1	<b>7701</b> Physische Geographie I (Grundkurs-VL mit begleitendem Leistungsnachweis:	Jacobeit J., Beck C., Philipp A.	V 10 LP
2	<b>7702</b> Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Böhm O.	PS
2	<b>7703</b> Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Böhm O.	PS
2	<b>7704</b> Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Grashey-Jansen S.	PS
2	<b>7705</b> Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Beyer U.	PS
2	<b>7706</b> Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Stojakowits P.	PS
2	<b>7707</b> Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Merkel W.	PS
2	<b>7708</b> Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Weitnauer C.	PS
2	<b>7709</b> Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Weitnauer C.	PS
2	<b>7710</b> Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Rummler T.	PS
2	<b>7711</b> Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Merkel W.	PS
2	<b>7712</b> Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Merkel W.	PS
2	<b>7713</b> Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Lutz K.	PS
2	<b>7714</b> Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Richert B.	PS
2	<b>7715</b> Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Korch O.	PS
2	<b>7716</b> Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie I Studienleistung: Hausarbeit mit Referat, aktive Teilnahme	Richert B.	PS

Modulverantwortliche/er: PD Dr. M. Hilpert

1	VÜ	Einführung in wiss. Arbeiten und Präsentieren	Pflicht	2 SWS	2 LP
2	V	Empirische Arbeitsmethoden der Humangeographie <b>oder</b>	Wahlpflicht	1 SWS	1 LP
2	V	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Physischen Geographie	Wahlpflicht	1 SWS	1 LP
3	V	Geostatistik Vorlesung	Pflicht	2 SWS	3 LP
4	Ü	Geostatistik Übung	Pflicht	2 SWS	4 LP

**Aufbau des Moduls:** Besuch der Vorlesung Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren mit zugehörigem Tutorium  
 Wahl zwischen 2. Empirische... oder 2. Naturwissenschaftliche...  
 Natürlich ist auch der Besuch beider Veranstaltungen möglich.

**Zugangsvoraussetzungen:** keine

**Angebotsturnus:** jedes Wintersemester (Ausnahme SS2011)

**Zeitdauer:** 1 Semester (empfohlen ab dem 1. Semester)

**Lernziele:** Erwerb von Grundkenntnissen für wissenschaftliches Arbeiten, Präsentieren und den Computereinsatz, Erwerb von Grundlagenwissen in Geostatistik und Kenntnissen in praktischen Verfahrensanwendungen. Erwerb von Grundkenntnissen für empirisches Arbeiten, Vermittlung von Methodenkenntnissen

**Lerninhalte:**

1. Einführung in die Wissenschaftstheorie sowie in wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren, "PC-Führerschein", Powerpoint, Literatursuche
2. Erwerb von Grundkenntnissen zu wissenschaftlichem Arbeiten, Vermittlung von Methodenkenntnissen und grundlegenden wissenschaftlichen Paradigmen
3. & 4. Grundlegende Kenntnisse in Statistik mit besonderer Berücksichtigung geographischer Fragestellungen. Wahrscheinlichkeitsrechnung, beschreibende und schließende Statistik (Verteilungen, Hypothesenprüfung, Signifikanz, Test- und Prüfverfahren, Varianzanalyse, Regression und Korrelation). Ergänzend: systemtheoretische und modelltheoretische Grundlagen sowie deren geographische Anwendung. Im Zusammenhang mit Fragestellungen der räumlichen Analyse werden ferner verschiedene Datenquellen (Sekundärstatistiken, eigene Erhebungen, Messungen oder Analysen, Modelldaten) sowie Stichprobentechniken und dabei auftretende mögliche Probleme anhand von Beispielen diskutiert. Ausblick auf Zeitreihenanalyse und multivariate Techniken. In der begleitenden Übung wird anhand praktischer Beispiele sowie der Nutzung von Computerprogramm Paketen (z.B. SPSS) der Stoff der Vorlesung vertieft.

**Leistungsnachweise:**  Modulprüfung     Leistungsnachweis     Teilprüfungen Anzahl:  
 4 & 5: schriftl. Prüfung (90 Min.)  
 unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)

**Arbeitsaufwand:**

aktive Teilnahme im Umfang von 7 SWS	105 Std.
laufende Vor- und Nachbereitung	105 Std.
geostatistische Übungsaufgaben	30 Std.
Klausurvorbereitung	60 Std.
<b>Summe:</b>	<b>300 Std.</b>



## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_\_MT1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

1	<b>7660</b>	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren Studienleistung: Aktive Mitarbeit, Übungen	Zepf, V.	V 2 LP
2	<b>7625</b>	Empirische Arbeitsmethoden Leistungsnachweis:	Hilpert M.	V 1 LP
2	<b>7700</b>	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Physischen Geographie Leistungsnachweis:	Dozenten der Physischen Geographie	V 1 LP
3	<b>7720</b>	Vorlesung Geostatistik I Leistungsnachweis:	Jacobeit J.	V 3 LP
3	<b>7665</b>	Vorlesung Geostatistik I Leistungsnachweis:	Peyke G.	V 3 LP
4	<b>7639</b>	Übung zu Geostatistik I (Kurs 1) Studienleistung: Übungen, aktive Teilnahme	Schuster W.	Ü 4 LP
4	<b>7640</b>	Übung zu Geostatistik I (Kurs 2) Studienleistung: Übungen, aktive Teilnahme	Schuster W.	Ü 4 LP
4	<b>7721</b>	Übung zu Geostatistik I Studienleistung: Übungen	Beck C.	Ü 4 LP
4	<b>7722</b>	Übung zu Geostatistik I Studienleistung: Übungen	Beck C.	Ü 4 LP
4	<b>7723</b>	Übung zu Geostatistik I Studienleistung: Übungen	Weitnauer C.	Ü 4 LP
4	<b>7689</b>	Übung zu Geostatistik I (Kurs 3) Studienleistung: Übungen, aktive Teilnahme	Schuster W.	Ü 4 LP
4	<b>7902</b>	Übung zu Geostatistik I Leistungsnachweis:	Philipp A.	Ü 4 LP

Besuch der Vorlesung Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren mit zugehörigem Tutorium

Wahl zwischen 2. Empirische... oder 2. Naturwissenschaftliche...

Natürlich ist auch der Besuch beider Veranstaltungen möglich.

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. S. Timpf

1	V	Geoinformatik Vorlesung	Pflicht	2 SWS	3 LP
2	Ü	Geoinformatik Übungen	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	V	Kartographie I Vorlesung	Pflicht	2 SWS	3 LP
4	V	Fernerkundung	Pflicht	2 SWS	4 LP
5	Ü	freiwillige Übungen zur Vorlesung Geoinformatik	Wahl	SWS	

**Aufbau des Moduls:** VL Kartographie sowie Fernerkundung jeweils im SS, Ü Geoinformatik als Blockveranstaltungen zu Beginn des Semesters, VL Geoinformatik jeweils WS

**Zugangsvoraussetzungen:** keine

**Angebotsturnus:** jedes Studienjahr

**Zeitdauer:** 2 Semester (empfohlen ab dem 2. Semester)

**Lernziele:**

1. Wissen zu den wissenschaftlichen und praktischen Grundlagen der digitalen Verarbeitung geographischer Informationen erwerben,
2. Wissen zu den aktuellen Softwaresystemen, die Geodaten speichern, managen, analysieren und visualisieren
3. Die Fähigkeit, in diesen Systemen die grundlegenden Verarbeitungsmethoden (s. 1.) zu erkennen
4. Die Fähigkeit, Geodaten selbständig und in (den Daten) angemessener Form mit Hilfe aktueller Softwaresysteme zu verarbeiten (Grundlagen) sowie typische Produkte (Karte, GIS-Projekt) anzufertigen
5. die Kompetenz, die einem praktischen Problem angemessene Methode der Geodatenverarbeitung zu identifizieren und durchzuführen (bzw. deren Durchführung zu leiten)

**Lerninhalte:**

1 & 2: Die Vorlesung bietet einen grundlegenden Überblick über die Methoden der geographischen Informationsverarbeitung. Die Methoden werden in der Übung angewandt und vertieft geübt.

3: Geschichte der Kartographie, Maßstabsrechnung, Gradnetz der Erde, Kartennetzentwürfe, Kartenwerke, Signaturen, Generalisierung, Geländedarstellung; Thematische Kartographie: sachdatenabhängige Steuerung der Kartengestaltung (Visualisierung)

4: Geschichte und physikalische Grundlagen der Fernerkundung, unterschiedlich aufgelöste Sensoren, Bildverarbeitung, Strahlungstransport in verschiedenen Kompartimenten, Anwendungsfelder der Fernerkundung.

**Leistungsnachweise:**  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:  
 schriftl. Prüfung (Klausur 60 Min.)  
 unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)

**Arbeitsaufwand:**

aktive Teilnahme im Umfang von 8 SWS	120 Std.
laufende Vor- und Nachbereitung	90 Std.
Klausurvorbereitung/Kartenprojekt	180 Std.
	<b>Summe: 390 Std.</b>

## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_\_MT2

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7682</b> Geoinformatik Vorlesung / Geoinformatik I Studienleistung: aktive Teilnahme	Timpf S.	V 3 LP
<b>2</b>	<b>7724</b> Geoinformatik Übung / Geoinformatik II Studienleistung: Übungen	Kaiser P.	Ü 3 LP
<b>2</b>	<b>7684</b> Geoinformatik Übung / Geoinformatik II Studienleistung: Übungen	von Groote-Bidlingmaier C.	Ü 3 LP
<b>2</b>	<b>7685</b> Geoinformatik Übung / Geoinformatik II Studienleistung: Übungen	Jonietz D.	Ü 3 LP
<b>5</b>	<b>7683</b> Übungen zur Geoinformatik Studienleistung: aktive Mitarbeit, Übungen	Timpf S.	Ü 3 LP

VL Kartographie sowie Fernerkundung jeweils im SS, Ü Geoinformatik als Blockveranstaltungen zu Beginn des Semesters, VL Geoinformatik jeweils WS

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. K.-F. Wetzel

1	Ü	Kartographie II	Pflicht	4 SWS	4 LP
2	Ü	Praktische Arbeitsmethoden	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP
3	Ü	Praktische Arbeitsmethoden	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP

**Aufbau des Moduls:** Achtung: Lehrveranstaltungen, die unter 2 aufgeführt sind, können auch in 3 angerechnet werden!

**Zugangsvoraussetzungen:** PG1, PG2, HG1, HG2, MT1, MT2 (für Kartographie II)

**Angebotsturnus:** jedes Semester

**Zeitdauer:** 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

**Lernziele:** Aneignung grundlegender geographischer Arbeitsmethoden

**Lerninhalte:**  
 1: Erwerb vertiefter Kenntnisse in Kartographie und ihre Anwendung im Rahmen eines umfangreicheren kartographischen Projektes mit eigenständiger digitaler Kartenerstellung.  
 2/3: Übungen zu praktischen Arbeitsmethoden können aus dem physisch-geographischen oder dem human-geographischen Bereich gewählt werden. Es wird empfohlen, beide Übungen aus dem gewählten fachlichen Schwerpunktbereich zu belegen. Das humangeographische Übungsangebot umfasst u.a. empirische Erhebungen, Geländepraktika sowie rechnergestützte Datenanalyse und Modellierung. Das physisch-geographische Übungsangebot umfasst Messmethoden, Geländepraktika, Laboranalysen, rechnergestützte Datenanalyse und Modellierung, sowie Anwendungen der Fernerkundung.

**Leistungsnachweise:**  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 1  
 1: praktische Prüfung (s. Veranstaltung)  
 unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)

**Arbeitsaufwand:**

aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS	90 Std.
laufende Vor- und Nachbereitung	90 Std.
Karten-, Daten- oder Geländearbeit	60 Std.
Erstellung zweier schriftlicher Ausarbeitungen	120 Std.
<b>Summe:</b>	<b>360 Std.</b>

## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_\_MT3

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

1	<b>7686</b> Kartographie II (Kurs 1) Leistungsnachweis: Hausarbeit (Karte) mit Referat	Timpf S., Söntgen J., Bohn J.	Ü 4 LP
1	<b>7687</b> Kartographie II (Kurs 2) Leistungsnachweis: Hausarbeit (Karte) mit Referat	Timpf S., Söntgen J., Bohn J.	Ü 4 LP
2	<b>7626</b> Touristische Inwertsetzung von Wallfahrtsorten Leistungsnachweis: Praktische Arbeiten	Hilpert M., Mahne-Bieder J.	Ü 4 LP
2	<b>7644</b> Geoinformatik III Leistungsnachweis:	Peyke G.	Ü 4 LP
2	<b>7663</b> Praktische Arbeitsmethoden: Erfassung u. Analyse mentaler Karten Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Übungen mit Referat	Jonietz D.	Ü 4 LP
2	<b>7726</b> Praktische Arbeitsmethoden: Messmethoden in der angewandten Leistungsnachweis:	Hager K.	Ü 4 LP
2	<b>7727</b> Praktische Arbeitsmethoden: Sedimentologisches Laborpraktikum Leistungsnachweis:	Grashey-Jansen S.	Ü 4 LP
2	<b>7728</b> Praktische Arbeitsmethoden: Geländepraktikum für Anfänger Leistungsnachweis:	Korch O.	Ü 4 LP
2	<b>7729</b> Praktische Arbeitsmethoden: Paläobotanische Übung I Leistungsnachweis:	Peters M.	Ü 4 LP
2	<b>7730</b> Praktische Arbeitsmethoden: Mathematik für Geographen mit Leistungsnachweis:	Marshall F.	Ü 4 LP
2	<b>7623</b> Praktische Arbeitsmethoden: Räumliche Analyse mit GIS Studienleistung: Übungen	von Groote-Bidlingmaier C.	Ü 4 LP
2	<b>7627</b> Geographie und Zeitung - Lebensqualität im Augsburger Norden Leistungsnachweis: Praktische Arbeiten	Schneider D., Schmid S. (Hiwi)	Ü 4 LP
2	<b>7873</b> Konzeptentwicklung Kräuterstadl Leistungsnachweis: Prakt. Arbeiten	Hilpert M. Schneider D.	Ü 4 LP
2	<b>7878</b> Geographie und Zeitung - Lebensqualität im Landkreis Aichach- Studienleistung: Praktische Arbeiten	Schneider D., Schmid S.	Ü 4 LP
2	<b>7109</b> Multiagentensimulation Studienleistung: Projektbericht, aktive Teilnahme	Klügl-Frohmeyer F., Timpf S.	Ü 4 LP
2	<b>7900</b> Praktische Arbeitsmethoden: Messmethoden in der angewandten Leistungsnachweis:	Beyer U.	Ü 4 LP

Achtung: Lehrveranstaltungen, die unter 2 aufgeführt sind, können auch in 3 angerechnet werden!

Modulverantwortliche/er: PD Dr. M. Hilpert

1	V	Regionale Geographie von Europa/Mitteuropa	Pflicht	2 SWS	4 LP
2	EX	Große Exkursion	Wahlpflicht	2 SWS	3 LP
3	S	Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion	Wahlpflicht	2 SWS	3 LP
4	EX	Kleine Exkursionen im Umfang von 6 Tagen	Wahlpflicht	2 SWS	3 LP

Aufbau des Moduls:

Zugangsvoraussetzungen: HG1, PG1, HG2, PG2

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Erwerb grundlegender geographischer Kenntnisse von Europa/Mitteuropa, vertiefter Kenntnisse spezieller Themen der Allgemeinen Geographie im regionalen Kontext der Standortumgebung und eines größeren Beispielraumes

Lerninhalte: Teilgebiete sowohl der Human- wie der Physischen Geographie (zu gleichen Anteilen) mit Bezug auf Europa/Mitteuropa. Drei physisch- und drei humangeographische Exkursionstage in der Standortumgebung, eine Große Exkursion von mind. 7 Tagen in einen größeren Beispielsraum (disziplinär oder interdisziplinär)

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 1

1: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)

2-4: unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)

Arbeitsaufwand:

aktive Teilnahme im Umfang von 4 SWS	60 Std.
laufende Vor- und Nachbereitung	60 Std.
Klausurvorbereitung	40 Std.
schriftliche Hausarbeit + Referat	40 Std.
Große Exkursion inkl. Vor- und Nachbereitung	100 Std.
Kleine Exkursionen inkl. Nachbereitung	90 Std.

Summe: 390 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_\_RG

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

1	<b>7732</b> Regionale Geographie von Mitteleuropa Leistungsnachweis: Klausur, 90 min	Wetzel K.-F./Hilpert M.	V 4 LP
2	<b>7614</b> Große Exkursion Schweiz / Wallis Studienleistung: Protokoll	Kräußlich B.	EX 3 LP
2	<b>7628</b> Große Exkursion Amazonas Studienleistung: Praktische Arbeiten	Hilpert M., Bohn J., Schneider D.	EX 3 LP
2	<b>7750</b> Große Exkursion "La Palma" - Frühjahr 2012 Leistungsnachweis:	Beck C./Rathmann J.	EX 3 LP
2	<b>7859</b> Große Exkursion Los Angeles Studienleistung: Impulsreferat	Thieme K., Agnethler M.	EX 3 LP
3	<b>7615</b> Vorbereitungsseminar zur Großen Ex Schweiz / Wallis Studienleistung: aktive Teilnahme	Kräußlich B.	S 3 LP
3	<b>7629</b> Vorbereitungskurs zur Großen Exkursion Amazonas Studienleistung: Hausarbeit mit Referat	Hilpert M.	S 3 LP
3	<b>7659</b> Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion Los Angeles Studienleistung: Hausarbeit mit Referat	Thieme K., Agnethler M.	S 3 LP
3	<b>7749</b> Vorbereitungsseminar Große Exkursion "La Palma" Studienleistung: Hausarbeit mit Referat	Beck C./Rathmann J.	S 3 LP
4	<b>7622</b> Kleine Exkursion Land der offenen Fernen Studienleistung: aktive Teilnahme, Protokoll	Beyer U., Rathmann J., Heiken A.	EX

Modulverantwortliche/er: PD Dr. M. Hilpert

1	Ü	Fortgeschrittenenübung	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP
2	PrS	Projektseminar	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP
3	PrS	Projektseminar	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP

- Aufbau des Moduls:** Achtung: Lehrveranstaltungen, die unter 2 aufgeführt sind, können auch in 3 angerechnet werden!
- Zugangsvoraussetzungen:** HG1, HG2, MT1, MT2
- Angebotsturnus:** jedes Semester
- Zeitdauer:** 2 Semester (empfohlen ab dem 4. Semester)
- Lernziele:** Aneignen fortgeschrittener praktischer Arbeitsmethoden der Humangeographie, insbesondere Bearbeitung von Projekten
- Lerninhalte:** Die vorbereitende Übung umfasst typische Methoden empirischen humangeographischen Arbeitens, praktische (z.B. empirische, statistische) Arbeitsmethoden, Datenstrukturierung und -verarbeitung, Projektmanagement, Konzeptentwicklung, Arbeitstechniken (Kartierung, Befragung, Inhaltsanalyse, Zählung, Luftbildinterpretation, Beobachtung), Projektumsetzung. Im Projektseminar werden die vorgenannten Techniken am Beispiel der Bearbeitung von konkreten Fragestellungen geübt bzw. angewendet. Die erarbeiteten Befunde dienen als Ausgangspunkt für weitere Reflexion und Routine in der Umsetzung der angewandten Humangeographie (z.B. Konzeptentwicklung) an konkreten Beispielen.
- Leistungsnachweise:**  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3  
 mündliche Prüfung oder praktische Prüfung und/oder Referat und/oder Hausarbeit (s. Veranstaltung)  
 unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)
- Arbeitsaufwand:** aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 200 Std.  
 Gruppenarbeit 70 Std.  
 Summe: 360 Std.



## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_\_HG3

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

1	<b>7624</b>	Fortgeschrittenenübung Visualisierung raum-zeitlicher Daten Leistungsnachweis: Übungen mit Präsentation	von Groote-Bidlingmaier C.	PrS 4 LP
1	<b>7626</b>	Touristische Inwertsetzung von Wallfahrtsorten Leistungsnachweis: Praktische Arbeiten	Hilpert M., Mahne-Bieder J.	PrS 4 LP
2	<b>7637</b>	Projektseminar: Offshore-Windenergienutzung in der EU Leistungsnachweis: Prakt. Arbeit; Studienleistung: aktive Teilnahme	Brandhuber B.	PrS 4 LP
2	<b>7653</b>	Projektseminar: Kulturförderung - Kultursponsoring Leistungsnachweis:	N. N.	PrS 4 LP
2	<b>7664</b>	Projektseminar: Geoinformatik Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Projektbericht	Jonietz D.	PrS 4 LP
2	<b>7680</b>	Erneuerbare Energien Leistungsnachweis: Hausarbeit	Bosch S.	PrS 4 LP
2	<b>7651</b>	Projektseminar Mobiles GIS und GNSS Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit, Übungen	Stöckle M.	PrS 4 LP
2	<b>7636</b>	ÖPNV - System und Betrieb Leistungsnachweis:	Wortmann I.	PrS 4 LP
2	<b>7860</b>	Projektentwicklung und -planung im Begegnungsland Lech- Leistungsnachweis: Hausarbeit mit Referat	Agnethler, M.	PrS 4 LP
2	<b>7869</b>	Erneuerbare Energien Leistungsnachweis: Hausarbeit mit Referat	Bosch S.	PrS 4 LP
2	<b>7627</b>	Geographie und Zeitung - Lebensqualität im Augsburger Norden Leistungsnachweis: Praktische Arbeiten	Schneider D., Schmid S. (Hiwi)	PrS 4 LP
2	<b>7873</b>	Konzeptentwicklung Kräuterstadl Leistungsnachweis: Prakt. Arbeiten	Hilpert M. Schneider D.	PrS 4 LP
2	<b>7878</b>	Geographie und Zeitung - Lebensqualität im Landkreis Aichach- Studienleistung: Praktische Arbeiten	Schneider D., Schmid S.	PrS 4 LP
2	<b>7895</b>	Bedarfsanalyse: City-Ticket der DB-AG Leistungsnachweis: Hausarbeit mit Referat	Mahne-Bieder J.	PrS 4 LP

Achtung: Lehrveranstaltungen, die unter 2 aufgeführt sind, können auch in 3 angerechnet werden!

Modulverantwortliche/er: PD Dr. M. Hilpert

1	S	Seminar	Wahlpflicht	2 SWS	2 LP
2	V	Spezialvorlesung	Wahlpflicht	2 SWS	3 LP
3	HS	Hauptseminar	Wahlpflicht	2 SWS	5 LP

Aufbau des Moduls:

Zugangsvoraussetzungen: HG1, HG2, MT1

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 4. Semester)

Lernziele:

1. Aneignung von Soft Skills und Entwicklung einer fachwissenschaftlichen Diskussionskultur, eigenständige Ausarbeitung und Präsentation eines humangeographischen Themas, Erarbeitung und Vermittlung komplexer geographischer Sachverhalte, Schulung der Moderations- und Diskussionsfähigkeit
2. Erwerb von weiterführenden Kenntnissen über den grundlegenden Rahmen der allgemeinen wie regionalen Humangeographie hinaus
3. Darstellung und Vermittlung komplexer wissenschaftlicher Sachverhalte (Fragestellung, Methodik und Empirie, Durchführung von Projekten, Erkenntnisgewinnung ggf. Anwendungsbezug), Schulung der Diskussionsfähigkeit

Lerninhalte:

1. & 3. Es werden weiterführende Themen der Allgemeinen und/oder Regionalen Geographie vertieft. Die Teilnahme setzt ein breites geographisches Grundwissen voraus. Inhalte aus dem Grundstudium werden diese vertieft und neue Entwicklungen im Fach Geographie behandelt. Grundsätzlich werden Hauptseminare zu den wichtigen Teilbereichen der Humangeographie sowie zu speziellen Teilbereichen (z.B. Regionalentwicklung, Ressourcen-geographie, Geopolitik, usw.) angeboten.
2. Vertiefende allgemein-geographische und nachbarwissenschaftliche Kenntnisse, ggf. Erwerb von juristischen Kenntnissen (Raumordnung, Flächennutzungsplanung, Bauleitplanung), bzw. von Kenntnissen der Raum-, Stadt- und Regionalplanung.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

1&2: VL, S: mündliche Prüfung oder praktische Prüfungen und/oder Referat und/oder Hausarbeit oder: VL: Klausur und/oder Tests  
 S: mündliche Prüfung und/oder Referat und/oder Hausarbeit (s. Veranstaltung)

3. Hausarbeit und Referat

Arbeitsaufwand:

aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS	90 Std.
laufende Vor- und Nachbereitung	90 Std.
Hausarbeit	80 Std.
Prüfungsvorbereitung	40 Std.
<b>Summe: 300 Std.</b>	

## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_HG4

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1 7645</b>	Geostatistik für Fortgeschrittene Leistungsnachweis:	Peyke G.	S 2 LP
<b>1 7610</b>	Geopolitik Leistungsnachweis:	Schneider D.	S 2 LP
<b>1 7644</b>	Geoinformatik III Leistungsnachweis:	Peyke G.	S 2 LP
<b>1 7661</b>	Tropische Agrarprodukte in der globalen Wirtschaft Studienleistung: Hausarbeit mit Referat	Klima A.	S 2 LP
<b>1 7662</b>	Wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Entwicklungen in Studienleistung: Hausarbeit mit Referat	Klima A.	S 2 LP
<b>1 7668</b>	Stadt- und Siedlungsgeographie Studienleistung: i	Schürholz P.	S 2 LP
<b>1 7633</b>	Regionale Geographie Europa Leistungsnachweis: Hausarbeit mit Referat	Hatz W.	S 2 LP
<b>1 7632</b>	Internationale Standortentwicklung: Außenwirtschaftsförderung Leistungsnachweis:	Kräußlich B.	S 2 LP
<b>1 7896</b>	Regionale Geographie der Alpen Leistungsnachweis:	David T.	S 2 LP
<b>2 7634</b>	Der globale Handel mit tropischen Agrarprodukten Leistungsnachweis: Materialsammlung	Klima A.	SV 3 LP
<b>2 7635</b>	Wirtschaftliche und politische Entwicklungen in Lateinamerika Leistungsnachweis: Materialsammlung	Klima A.	SV 3 LP
<b>3 7617</b>	Stadtgeographie Leistungsnachweis: Hausarbeit mit Referat	Thieme K.	HS 5 LP
<b>3 7646</b>	Bevölkerungsgeographie Leistungsnachweis:	Peyke G.	HS 5 LP
<b>3 7652</b>	Verkehrsgeographie Leistungsnachweis: Hausarbeit mit Referat	Heiken A.	HS 5 LP
<b>3 7681</b>	Gesellschaftliche Kräfte und der Staat: Deutschland, Frankreich Leistungsnachweis: Hausarbeit mit Referat	Klima A.	HS 5 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. K.-F. Wetzel

1	Ü	Fortgeschrittenenübung	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP
2	PrS	Projektseminar	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP
3	PrS	Projektseminar ODER STATT 2 und 3	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP
4	PrS	Projektseminar 8LP	Wahlpflicht	2 SWS	8 LP

**Aufbau des Moduls:** Achtung: Lehrveranstaltungen, die unter 2 aufgeführt sind, können auch in 3 angerechnet werden!

**Zugangsvoraussetzungen:** PG1, PG2, MT1

**Angebotsturnus:** jedes Studienjahr

**Zeitdauer:** 2 Semester (empfohlen ab dem 4. Semester)

**Lernziele:** Eigenständige Durchführung einer physisch-geographischen Projektstudie, bevorzugt aus den Arbeitsfeldern Klimatologie, Landschaftsforschung, Biogeographie oder Ressourcengeographie

**Lerninhalte:** In der einleitenden Übung werden projektspezifische Arbeitstechniken erlernt (z.B. Programmierung, Korngrößenanalyse, Pollenanalyse, elektronische Plattformen etc.), im Rahmen des Projektseminars erfolgen wissensch. Einführung in die Themenstellung, Erörterung der Vorgehensweise und praktische Durchführung des Projekts. Die konkreten Inhalte variieren je nach Arbeitsfeld:

Klimatologie: Programmierung, quantitative Datenanalyse, Grundzüge der Modellierung, Klima- und Zirkulationsdynamik, Klimawandel, Klimamessung, Stadtklimatologie und Lufthygiene; Landschaftsforschung: Erfassung von Landschaftsfaktoren, Kartierung, Laboranalysen, geoökologische Raumeinheiten, Landschaftsbewertung, Landschaftsplanung, aktuelle Geomorphodynamik, Quartärforschung; Biogeographie: Pollen- und Makrorestanalysen, Vegetationsgeschichte, Paläoökologie, Moorkunde, Vegetationskartierungen, Sukzessionsforschung, Auswirkungen von Feuer auf die Vegetation, Naturschutz Ressourcengeographie: CO<sub>2</sub>-Bilanzierung, Wasser als Ressource, Geographie der Metalle, Geographie der Lebensstile, Rohstoffe als globale Konfliktpotentiale

**Leistungsnachweise:**  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3  
mündliche Prüfung oder praktische Prüfung und/oder Referat und/oder Hausarbeit (s. Veranstaltung)  
unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)

**Arbeitsaufwand:**

aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS	90 Std.
laufende Vor- und Nachbereitung	90 Std.
Durchführung praktischer Arbeiten	140 Std.
Erstellen des Projektberichts	40 Std.
<b>Summe:</b>	<b>360 Std.</b>

## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_\_PG3

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

1	7744	Übungen im Fortgeschrittenenkurs: Landschaftsökologie	Hertig E. / Rathmann J.	Ü
		Leistungsnachweis:		4 LP
1	7747	Übungen im Fortgeschrittenenkurs: Synoptisches Downscaling	Philipp A.	Ü
		Leistungsnachweis:		4 LP
1	7748	Übungen im Fortgeschrittenenkurs: Praktische Einweisung in die	Hager K.	Ü
		Leistungsnachweis:		4 LP
2	7742	Projektseminar "Pollenanalyse"	Friedmann A.	S
		Leistungsnachweis:		4 LP
2	7743	Projektseminar "Landschaftsökologie"	Hertig E./Rathmann J.	S
		Leistungsnachweis:		4 LP
2	7745	Projektseminar "Einführung in Isotopenhydrologie"	Wetzel K.-F.	S
		Leistungsnachweis:		4 LP
4	7746	Projektseminar "Synoptisches Downscaling"	Philipp A.	S
		Leistungsnachweis:		8 LP

Achtung: Lehrveranstaltungen, die unter 2 aufgeführt sind, können auch in 3 angerechnet werden!

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. K.-F. Wetzel

1	S	Seminar	Wahlpflicht	2 SWS	2 LP
2	V	Spezialvorlesung	Wahlpflicht	2 SWS	3 LP
3	HS	Hauptseminar	Wahlpflicht	2 SWS	5 LP

Aufbau des Moduls:

Zugangsvoraussetzungen: PG1, PG2, MT1, MT2

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 5. Semester)

Lernziele: Aneignung von Soft Skills und Entwicklung der Moderations- und Diskussionsfähigkeit, eigenständige Ausarbeitung und Präsentation eines physisch-geographischen Themas, Überblick über die Inhalte eines weiterführenden Themenfeldes

Lerninhalte: Im Seminar wird ein fachwissenschaftliches Diskussionsforum gebildet, das z.B. Präsentation, Moderation, Kommunikation und Disputation beinhaltet. In Hauptseminar und Spezialvorlesung werden weiterführende Inhalte und Problemstellungen aus ein oder zwei Teilgebieten der Physischen Geographie behandelt (z.B. Global Change, Extremereignisse, natürliche Systeme, Landschaftshaushalt, Vegetationsgeschichte, Paläoökologie, ...)

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 2  
 1&2: gemeinsame mündliche Prüfung (15 Min.)  
 3. Hausarbeit und Referat  
 unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 schriftl. Hausarbeit + Referat 80 Std.  
 Prüfungsvorbereitung 40 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_\_PG4

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1 7735</b>	Begleitseminar zu SV	Beyer U./Böhm O.	S
	Leistungsnachweis:		2 LP
<b>1 7736</b>	Begleitseminar zu SV	Hertig	S
	Leistungsnachweis:		2 LP
<b>2 7733</b>	SV "Vegetationsgeographie Deutschlands"	Friedmann A.	SV
	Leistungsnachweis:		3 LP
<b>2 7734</b>	SV "Qualitative und quantitative Methoden der Physischen	Grashey-Jansen S.	SV
	Leistungsnachweis:		3 LP
<b>2 7868</b>	Vortragsreihe LfU / Ringvorlesung Klassische Brennpunkte des	Jacobeit J., Soentgen J.	SV
	Leistungsnachweis:		3 LP
<b>3 7737</b>	Hauptseminar "Landschaften: Entstehung, Dynamik, Schutz"	Friedmann A.	HS
	Leistungsnachweis:		5 LP
<b>3 7738</b>	Hauptseminar "Physische Geographie Afrikas"	Grashey-Jansen S.	HS
	Leistungsnachweis:		5 LP
<b>3 7739</b>	Hauptseminar "Fluviale Systeme"	Wetzel K.-F.	HS
	Leistungsnachweis:		5 LP
<b>3 7740</b>	Hauptseminar "Physische Geographie der Alpen"	Beyer U.	HS
	Leistungsnachweis:		5 LP
<b>3 7741</b>	Hauptseminar "Klimasystem der Erde"	Jacobeit J.	HS
	Leistungsnachweis:		5 LP

Modulverantwortliche/er: Dr. Simon Meißner

1	V	Einführung "Bildung für eine nachhaltige Entwicklung"	Pflicht	2 SWS	4 LP
2	S	Konzepte für nachhaltige Entwicklung	Pflicht	2 SWS	2 LP
3	S	Stoffgeschichten	Pflicht	2 SWS	4 LP
4	Ü	freiwillige Übung	Wahl	2 SWS	0 LP

Aufbau des Moduls:

Zugangsvoraussetzungen: HG1, PG1, HG2, PG2

Angebotsturnus: 1. & 2. WS, 3. SS

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

**Lernziele:** Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden mit dem Konzept der Nachhaltigkeit vertraut zu machen, das auf Basis aktueller Problemfelder in Wirtschaft, Öffentlichkeit und Privatleben stetig an Bedeutung gewinnt. Beispielhaft soll dies anhand des Umgangs mit Ressourcen erläutert werden. Dabei stellt insbesondere die Vermittlung der komplexen Inhalte eine große Herausforderung dar, da nicht nur interdisziplinäres Wissen zusammengeführt, sondern dieses auch für die unterschiedlichsten Zielgruppen aufbereitet werden muss. Konkret steht deshalb neben der interdisziplinären Zusammenarbeit, vor allem mit dem Institut für Pädagogik sowie dem Wissenschaftszentrum Umwelt sowie mit externen Partnern, so wohl die Auseinandersetzung mit ressourcenspezifischen Fragestellungen als auch mit theoretischen und praktischen Vermittlungskonzepten im Zentrum.

**Lerninhalte:** Grundlagen zu Ressourcenstrategie und -management, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Grundlagen verwandter Disziplinen (Umweltethik, Ressourcengeographie, Umweltmanagement), Interdisziplinäres Arbeiten, Grundlagen zur Umweltgeschichte, Von der Umweltbildung zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, Pädagogische Vermittlungskonzepte von Nachhaltigkeit, Praktische Umsetzung von Nachhaltigkeitskonzepten

**Hinweise** bei zusätzlicher Belegung des Nebenfachs „Ressourcenmanagement“ (NF-RM): Die Grundlagenveranstaltung (VL) wird zusätzlich für das Nebenfach „Ressourcenmanagement“ im Modul NF-RM1 als Einführungsvorlesung angeboten. Bei Belegung des Nebenfachs „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Ressourcenmanagement“ kann die Grundlagenveranstaltung nur im Modul NF-RM1 angerechnet werden. Wurde die Grundlagenveranstaltung bereits im Nebenfach NF-BNE1 erfolgreich absolviert, so werden die erzielten Leistungspunkte in das Modul NF-RM1 überführt. An Stelle der Grundlagenveranstaltung tritt im Modul NF-BNE1 ein Seminar zu ausgewählten Fragestellungen mit der gleichen Zahl an Semesterwochenstunden und Leistungspunkten (Seminar Stoffgeschichten, Nachhaltiges Handeln oder Humanökologie).

**Leistungsnachweise:**  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

1,2&3: jeweils schriftl. oder mündl. Prüfung  
unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)

**Arbeitsaufwand:**

aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS	90 Std.
laufende Vor- und Nachbereitung	90 Std.
Hausarbeit, Essay	80 Std.
Klausurvorbereitung	40 Std.

Summe: 300 Std.



## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_NF\_BN

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7669</b> Ressourcenstrategie - Bildung für nachhaltige Entwicklung Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)	Reller, Schmidt, Meissner	V 4 LP
<b>2</b>	<b>7671</b> Konzepte für nachhaltiges Handeln (Kurs 1) Leistungsnachweis: Referat (30 Minuten)	Schmidt C.	S 2 LP
<b>2</b>	<b>7690</b> Konzepte für nachhaltiges Handeln (Kurs 2) Leistungsnachweis: Referat (30 Minuten)	Schmidt C.	S 2 LP
<b>4</b>	<b>7672</b> Übung 2 zur Vorlesung Ressourcenstrategie Studienleistung: Aktive Teilnahme	Meissner S.	Ü
<b>4</b>	<b>7670</b> Übung 1 zur Vorlesung Ressourcenstrategie Studienleistung: Aktive Teilnahme	Meissner S.	Ü

Modulverantwortliche/er: Dr. S. Grashey-Jansen

1	V	Vorlesung Angewandte Bodenkunde	Pflicht	2 SWS	3 LP
2	PR	Gelände- und Labormethoden der Bodenkunde	Pflicht	2 SWS	4 LP
3	S	Seminar: Themen der Bodengeographie	Pflicht	2 SWS	3 LP

Aufbau des Moduls:

Zugangsvoraussetzungen: PG 1, PG 2, modulintern Vorlesung vor Praktikum und Seminar

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: **Vorlesung:** Kenntnis wesentlicher anwendungsbezogener Fragestellungen der Bodenkunde z. B. in den Bereichen Bodenfruchtbarkeit und Bodenschutz.  
**Praktikum:** Fähigkeit zur Anwendung wichtiger bodenkundlichen Gelände- und Labormethoden. Die praktische analytische Arbeit am realen Boden und die Kartierungstechnik in der Landschaft stehen im Zentrum der Veranstaltung.  
**Seminar:** Grundlegende Kenntnisse der Bodengeographie anhand ausgewählter Regionen. Fähigkeit zur Identifizierung der Boden differenzierenden Prozesse und Faktoren, insbesondere das Klima als übergeordneter Faktor der Bodenbildung in globaler Perspektive. Anwendung international üblicher Bodenklassifikation (WRB).

Lerninhalte: **Vorlesung:** Eigenschaften und Funktionen von Böden, Bodenfruchtbarkeit (Grundlagen, Melioration), Bodenbewertung, Bodendegradation (Belastung mit Schadstoffen, Erosion, usw.), Bodenschutz, Bodensanierung.  
**Praktikum:** Anlegen von Bodenprofilen und Transekten, Anwendung pedolo-gischer Untersuchungsmethoden im Gelände, Profil- und Bohrgutansprache, Analyse im Gelände entnommener Proben im institutseigenen Labor.  
**Seminar:** Die Lernziele sollen durch die vergleichende Betrachtung verschiedener Bodenlandschaften in unterschiedlichen Räumen der Erde umgesetzt werden. Analyse der bodenbildenden Faktoren und Prozesse in Abhängigkeit von geologischen, klimatischen und anthropogenen Einflüssen.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:  
 schriftl. Prüfung (Klausur)  
 unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 Prüfungsvorbereitung 80 Std.  
 Praktikumsbericht 40 Std.  
 Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_NF\_Bo

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

**1 7807** Angewandte Bodenkunde  
Leistungsnachweis:

Stojakowits P.

V  
3 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. A. Friedmann

1	V	Einführung in die Geobotanik	Pflicht	2 SWS	3 LP
2	Ü	Übung zur Pflanzenbestimmung	Pflicht	2 SWS	4 LP
3	Ü	Übung zur Vegetationskunde	Pflicht	2 SWS	3 LP

Aufbau des Moduls:

Zugangsvoraussetzungen: PG 1, PG 2, modulintern Vorlesung vor Übungen

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: **Vorlesung:** Kenntnis der Grundlagen der Geobotanik. Fähigkeit Verbreitungsmuster der Vegetation in Abhängigkeit früherer und gegenwärtiger Standortfaktoren zu erkennen und zu erklären.  
**Übung-1:** Fähigkeit zum selbständigen Erkennen morphologischer Merkmale und Anwenden von Bestimmungsschlüsseln für Gefäßpflanzen  
**Übung-2:** Anwendung des in Übung-1 und der Vorlesung erworbenen Wis-sens. Eigenständiges Erkennen typischer Pflanzengesellschaften im Gelände.

Lerninhalte: In der **Vorlesung** werden die Grundlagen der Evolution, Autökologie, Synöko-logie der Pflanzen sowie Aspekte des Naturschutzes behandelt.  
 In **Übung-1** wird anhand der bestimmten Pflanzen in ihre spezifische Morpho-logie eingeführt (Blattformen, Blattstellung, Blütenstände, Bau der Blüte). An-gaben zur Blütenbiologie, zur Samen- und Fruchtverbreitung, zu ökologischen Ansprüchen und zur Verbreitung in Pflanzengesellschaften vertiefen die Kenntnisse über die bestimmten Pflanzen.  
**Übung-2** als vegetationskundlicher Kurs vertieft die Kenntnisse aus der Pflan-zenbestimmungsübung. Dazu werden wichtige Pflanzengesellschaften mit ihren Charakterarten im Rahmen kleinerer Exkursionen in die nähere Umge-bung vorgestellt, ggf. auch in einer Vegetationsaufnahme erfasst.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3  
 1: schriftl. Prüfung (Klausur)  
 2&3: schriftl. Prüfungen (Hausarbeit)  
 unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 Prüfungsvorbereitung 40 Std.  
 Berichte für die Übungen 80 Std.  
 Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_NF\_GBot1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

---

<b>1 7802</b>	Einführung in die Geobotanik	Fesq-Martin M.	V
	Leistungsnachweis:		3 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. A. Friedmann

1	PR	Mikroskopisches Praktikum zur Pflanzenanatomie	Pflicht	4 SWS	6 LP
2	S	Seminar zur Bioindikation	Pflicht	2 SWS	4 LP

Aufbau des Moduls:

Zugangsvoraussetzungen: Modulintern Praktikum vor Seminar, Modul GBot1 empfohlen

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: **Praktikum:** Fähigkeit zur eigenständigen Durchführung pflanzenanatomischer Studien am Mikroskop, von der Herstellung der Präparate bis zur Analyse.  
**Seminar:** Erwerb grundlegender Kenntnisse über Anwendung, Möglichkeiten und Grenzen der Bioindikation.

Lerninhalte: Das **Praktikum** bietet eine Einführung in die mikroskopische Technik, mit deren Hilfe die Anatomie (das ist die mikroskopische Struktur der Pflanze) studiert und gezeichnet werden soll. Als weitere Hilfsmittel werden Schneide-technik und Färbemethoden eingeführt. Insgesamt soll der anatomische Bau der Pflanze mit ihren daraus resultierenden spezifischen physiologischen Leistungen vorgestellt werden.  
 Im **Seminar** werden Methoden der Umweltbeobachtung vorgestellt. Den Schwerpunkt bildet dabei die Bioindikation, mit deren Hilfe sich Wirkungen auf- und Veränderungen in terrestrischen Ökosystemen feststellen lassen. Neben der Betrachtung umweltrelevanter Schadstoffgruppen (eutrophierend und versauernd wirkende Stoffe, troposphärisches Ozon, Dioxine...) soll auch die zunehmende Bedeutung der Bioindikation im Hinblick auf mögliche Klima-veränderungen diskutiert werden (Betrachtung phänologischer Phasen an Pflanzen).

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3  
 1: schriftl. Prüfung (Hausarbeit)  
 2: Hausarbeit mit Referat  
 unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 120 Std.  
 Hausarbeiten, Berichte und Protokolle 90 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_NF\_GBot2

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

---

<b>1 7803</b>	Mikroskopisches Praktikum zur Pflanzenanatomie	Hartmann E.	Ü
	Leistungsnachweis:		6 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. H. Scholz

1	V	Vorlesung Allgemeine Geologie I	Pflicht	2 SWS	3 LP
2	V	Vorlesung Allgemeine Geologie II	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	S	Gesteinskundliches Seminar	Pflicht	2 SWS	4 LP

Aufbau des Moduls:

Zugangsvoraussetzungen: PG 1, PG 2, modulintern Vorlesung-1 vor Vorlesung-2

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: **Vorlesung-1:** Kenntnis der Grundlagen von Mineralogie, Gesteinskunde und Teilbereichen der allgemeinen und regionalen Geologie.  
**Vorlesung-2:** Vertiefte Kenntnis ausgewählter Bereiche der allgemeinen, angewandten und historischen Geologie.  
**Seminar:** Fähigkeit zur eigenständigen Ansprache und Bestimmung von Gesteinen.

Lerninhalte: **Vorlesung-1:** Wichtige gesteinsbildende, bau- oder umweltrelevante Mineralien, die drei großen Gesteinsgruppen. Magmatische, diagenetische und metamorphe Prozesse sowie häufige Gesteine. Die Prozesse der exogenen Dynamik, Aspekte der Tektonik und die Plattentektonik. Verschiedene Methoden der Altersdatierung.  
**Vorlesung-2** Einführungen in Glaziologie und Glazialgeologie sowie in die Hydrogeologie des Alpenvorlandes. Grundwasser, Aquifere, Grundwasserbewegung, Quelltypen, Karst, Grundwasserbeschaffenheit, Gefährdungspotentiale und Grundwasserschutz (Schutzgebiete). Grundlagen der Erdgeschichte und knappe Einführung in die regionale Geologie Mitteleuropas.  
**Seminar:** Erkennen der bestimmungswichtigen Merkmale konkreter Gesteine und deren Nutzung für ihre grobe Klassifikation und genaue Einordnung. Zuordnung zu großen Gesteinsgruppen, Umgang mit dem Streckeisen-Diagramm, Ableitung genetischer Merkmale und Benennung der Gesteine.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3  
 1&2: jeweils schriftl. Prüfung (Klausur)  
 3: schriftl. Prüfung (Hausarbeit)  
 unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltungen)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 Prüfungsvorbereitung 120 Std.

Summe: 300 Std.



## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_NF\_Geol

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1 7800</b>	Allgemeine Geologie I	Scholz H.	V
	Leistungsnachweis:		3 LP
<b>3 7801</b>	Gesteinskundliches Seminar	Frieling D.	S
	Leistungsnachweis:		4 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. S. Timpf

1	VÜ	Diskrete Strukturen oder Datenbankenvorlesung	Wahlpflicht	3 SWS	6 LP
2	Ü	Arbeitsmethoden Geoinformatik	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP

- Aufbau des Moduls:** Diskrete Strukturen bzw. Datenbanken sind Veranstaltungen in der Informatik - Anmeldung über LectureReg
- Zugangsvoraussetzungen:** MT2
- Angebotsturnus:** jedes Wintersemester
- Zeitdauer:** 1 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)
- Lernziele:** Die Geoinformatik bildet eine Brücke zwischen den Geowissenschaften und der Informatik. Geoinformatiker befassen sich mit der Entwicklung und Anwendung von Methoden zur computergestützten Lösung fachspezifischer Probleme in den Geowissenschaften (z.B. Geographie, Geologie) unter besonderer Berücksichtigung des räumlichen Bezuges von Informationen. Deshalb müssen Geoinformatiker solide wissenschaftliche Grundkenntnisse sowohl in der Informatik als auch in den Geowissenschaften besitzen.
- Lerninhalte:** Erwerb von Basiswissen in Mathematik und Informatik als Grundlage für Geoinformatik und ihre Anwendungen, insbesondere diskrete Strukturen zur Modellierung von Daten bzw. Einführung in Datenbanken. Kenntnis und Einüben von weiterführenden Arbeitsmethoden in der Geoinformatik.
- Leistungsnachweise:**  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 2  
 mündl., schriftl. oder prakt. Prüfungen (s. Veranstaltungen)  
 unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)
- Arbeitsaufwand:**
- |                                 |         |
|---------------------------------|---------|
| Teilnahme                       | 90 Std. |
| laufende Vor- und Nachbereitung | 90 Std. |
| Klausurvorbereitung             | 60 Std. |
| Übungen                         | 60 Std. |
| <b>Summe: 300 Std.</b>          |         |

## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_NF\_GI1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

2	<b>7644</b>	Geoinformatik III	Peyke G.	S
		Leistungsnachweis:		4 LP
2	<b>7663</b>	Praktische Arbeitsmethoden: Erfassung u. Analyse mentaler Karten	Jonietz D.	Ü
		Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Übungen mit Referat		4 LP
2	<b>7623</b>	Praktische Arbeitsmethoden: Räumliche Analyse mit GIS	von Groote-Bidlingmaier C.	Ü
		Studienleistung: Übungen		4 LP
2	<b>7901</b>	Praktische Arbeitsmethoden: Geowissenschaftliche	Philipp A.	Ü
		Leistungsnachweis:		4 LP

Diskrete Strukturen bzw. Datenbanken sind Veranstaltungen in der Informatik - Anmeldung über LectureReg

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. S. Timpf

1	V	Vorlesung aus der Informatik	Wahlpflicht	4-6 SWS	10 LP
2	Ü	Übungen zur Vorlesung in 1	Wahlpflicht	SWS	

- Aufbau des Moduls:** Vorlesung mit zugehörigen Übungen. Leistungspunkte können nur in Kombination erlangt werden.
- Zugangsvoraussetzungen:** MT2
- Angebotsturnus:** jedes Semester
- Zeitdauer:** 1 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)
- Lernziele:** Erwerb von Basiswissen in der Informatik als Grundlage zu einem tieferen Verständnis der Geoinformatik
- Lerninhalte:** Grundlagen der Rechnerstruktur, Algorithmen, Informationsverarbeitung, Effizienz von Algorithmen, Erlernen einer Programmiersprache.
- Leistungsnachweise:**  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:  
 schriftl. Prüfung  
 unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)
- Arbeitsaufwand:** aktive Teilnahme 90 Std.  
 Vor- und Nachbereitung 60 Std.  
 Klausurvorbereitung 60 Std.  
 Übungen 90 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_NF\_GI2

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

1	<b>7333</b> Multiagentensysteme Leistungsnachweis:	Klügl-Frohnmeier F.	V 5 LP
1	<b>7331</b> Techniken der Verkehrssimulation Studienleistung: Praktische Arbeiten	Klügl-Frohnmeier F.	V 5 LP
2	<b>7334</b> Übungen zu Multiagentensysteme Studienleistung: Übungen	Klügl-Frohnmeier F.	Ü 5 LP
2	<b>7332</b> Praktikum zu Techniken der Verkehrssimulation Studienleistung: Praktische Arbeiten	Klügl-Frohnmeier F.	PR 5 LP

Vorlesung mit zugehörigen Übungen. Leistungspunkte können nur in Kombination erlangt werden.

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. S. Timpf

1	PrS	Projektseminar Geoinformatik	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP
2	Ü	Fortgeschrittene Arbeitsmethoden	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP
3	S	Seminar zu einem Thema der Geoinformatik	Wahlpflicht	1 SWS	2 LP

Aufbau des Moduls:

Zugangsvoraussetzungen: MT2, empfohlen GI1, GI2

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Praktische Anwendung des erworbenen Wissens in Projekten, Erweiterung der Kenntnisse in Geoinformatik-Software und räumlicher Informationsverarbeitung

Lerninhalte: Erlernen verschiedener GIS-Plattformen, Erweiterung der Analysefähigkeiten mit GIS, Kenntnisse des state-of-the-art in der neuesten Forschung, Projektmanagement, Teamwork

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

mündl. oder schriftl. oder prakt. Prüfungen (s. Veranstaltungen)

unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 Abschlussberichte und Vortragsvorbereitung 60 Std.  
 Übungen 60 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_NF\_GI3

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1 7651</b>	Projektseminar Mobiles GIS und GNSS Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit, Übungen	Stöckle M.	PrS 4 LP
<b>1 7664</b>	Projektseminar: Geoinformatik Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Projektbericht	Jonietz D.	PrS 4 LP
<b>1 7864</b>	Projektseminar: Datenbank afrikanischer Stationsdaten Leistungsnachweis:	Lutz K.	S 5 LP
<b>2 7644</b>	Geoinformatik III Leistungsnachweis:	Peyke G.	S 4 LP
<b>2 7624</b>	Fortgeschrittenenübung Visualisierung raum-zeitlicher Daten Leistungsnachweis: Übungen mit Präsentation	von Groote-Bidlingmaier C.	PrS 4 LP
<b>2 7109</b>	Multiagentensimulation Studienleistung: Projektbericht, aktive Teilnahme	Klügl-Frohnmeier F., Timpf S.	Ü 4 LP
<b>3 7644</b>	Geoinformatik III Leistungsnachweis:	Peyke G.	S 2 LP
<b>3 7688</b>	Seminar Mobilitätsunterstützung Leistungsnachweis: Hausarbeit (8 S.)	Timpf S.	S 2 LP

Modulverantwortliche/er: PD Dr. M. Hilpert

1	S	Seminar	Wahlpflicht	2 SWS	2 LP
2	V	Spezialvorlesung	Wahlpflicht	2 SWS	3 LP
3	HS	Hauptseminar	Wahlpflicht	2 SWS	5 LP

Aufbau des Moduls:

Zugangsvoraussetzungen: HG1, HG2, MT1

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 4. Semester)

Lernziele:

1. Aneignung von Soft Skills und Entwicklung einer fachwissenschaftlichen Diskussionskultur, eigenständige Ausarbeitung und Präsentation eines humangeographischen Themas, Erarbeitung und Vermittlung komplexer geographischer Sachverhalte, Schulung der Moderations- und Diskussionsfähigkeit
2. Erwerb von weiterführenden Kenntnissen über den grundlegenden Rahmen der allgemeinen wie regionalen Humangeographie hinaus
3. Darstellung und Vermittlung komplexer wissenschaftlicher Sachverhalte (Fragestellung, Methodik und Empirie, Durchführung von Projekten, Erkenntnisgewinnung ggf. Anwendungsbezug), Schulung der Diskussionsfähigkeit

Lerninhalte:

1. & 3. Es werden weiterführende Themen der Allgemeinen und/oder Regionalen Geographie vertieft. Die Teilnahme setzt ein breites geographisches Grundwissen voraus. Inhalte aus dem Grundstudium werden diese vertieft und neue Entwicklungen im Fach Geographie behandelt. Grundsätzlich werden Hauptseminare zu den wichtigen Teilbereichen der Humangeographie sowie zu speziellen Teilbereichen (z.B. Regionalentwicklung, Ressourcen-geographie, Geopolitik, usw.) angeboten.
2. Vertiefende allgemein-geographische und nachbarwissenschaftliche Kenntnisse, ggf. Erwerb von juristischen Kenntnissen (Raumordnung, Flächennutzungsplanung, Bauleitplanung), bzw. von Kenntnissen der Raum-, Stadt- und Regionalplanung.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

1&2: VL, S: mündliche Prüfung oder praktische Prüfungen und/oder Referat und/oder Hausarbeit oder: VL: Klausur und/oder Tests S: mündliche Prüfung und/oder Referat und/oder Hausarbeit (s. Veranstaltung)

3. Hausarbeit und Referat

Arbeitsaufwand:

aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS	90 Std.
laufende Vor- und Nachbereitung	90 Std.
Hausarbeit	80 Std.
Prüfungsvorbereitung	40 Std.
<b>Summe: 300 Std.</b>	



## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_NF\_HG4

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1 7610</b>	Geopolitik	Schneider D.	S
	Leistungsnachweis:		2 LP
<b>1 7645</b>	Geostatistik für Fortgeschrittene	Peyke G.	S
	Leistungsnachweis:		2 LP
<b>1 7668</b>	Stadt- und Siedlungsgeographie	Schürholz P.	S
	Studienleistung: i		2 LP
<b>1 7661</b>	Tropische Agrarprodukte in der globalen Wirtschaft	Klima A.	S
	Studienleistung: Hausarbeit mit Referat		2 LP
<b>1 7662</b>	Wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Entwicklungen in	Klima A.	S
	Studienleistung: Hausarbeit mit Referat		2 LP
<b>2 7634</b>	Der globale Handel mit tropischen Agrarprodukten	Klima A.	SV
	Leistungsnachweis: Materialsammlung		3 LP
<b>2 7635</b>	Wirtschaftliche und politische Entwicklungen in Lateinamerika	Klima A.	SV
	Leistungsnachweis: Materialsammlung		3 LP
<b>3 7646</b>	Bevölkerungsgeographie	Peyke G.	HS
	Leistungsnachweis:		5 LP
<b>3 7681</b>	Gesellschaftliche Kräfte und der Staat: Deutschland, Frankreich	Klima A.	HS
	Leistungsnachweis: Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3 7617</b>	Stadtgeographie	Thieme K.	HS
	Leistungsnachweis: Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3 7652</b>	Verkehrsgeographie	Heiken A.	HS
	Leistungsnachweis: Hausarbeit mit Referat		5 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. K.-F. Wetzel

1	V	Angewandte Hydrologie und Wasserwirtschaft	Pflicht	2 SWS	3 LP
2	V	Wasser und Gewässer	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	PR	Hydrologische Messtechniken	Pflicht	2 SWS	4 LP

Aufbau des Moduls:

Zugangsvoraussetzungen: PG1, PG2.modulintern Vorlesung-1 vor Praktikum

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: **Vorlesung-1:** Kenntnisse über die Anwendungen der Allgemeinen Hydrologie bei der Nutzung und Bewirtschaftung des Wassers. Grundkenntnisse über ausgewählte Zweige der Wasserwirtschaft.  
**Vorlesung-2:** Anwendungsorientierte Kenntnisse aus den Bereichen der Gewässerbewirtschaftung, der quantitativen und qualitativen Hydrologie. Erwerb vertiefter Kenntnisse von Methoden zur Gewässerbewertung und -sanierung.  
**Praktikum:** Fähigkeit zum selbständigen Umgang mit Messgeräten, zur Planung und Aufbau von Messungen sowie zur Versuchsdurchführung, Protokollführung, Datenregistrierung, Datenanalyse, Softwareeinsatz, Dokumentation und Berichterstellung.

Lerninhalte: **Vorlesung-1:** Grundlegende Themenbereiche der angewandten Hydrologie (z.B. Abflussmessung, Grundwasserbeobachtung, Gewässerchemie), der Wasserwirtschaft wie Pegelwesen, Gewässervermessung, Trinkwassergewinnung, Stauanlagen und Statistik.  
**Vorlesung-2:** Aspekte der Gewässergüte, Gewässerökologie wie Gewässerschutz, Spurenschadstoffe, Abwasserreinigung und Gewässerentwicklung werden auch aus behördlicher Sicht diskutiert und potentielle Auswirkungen des Klimawandels auf die Gewässer erörtert.  
**Praktikum:** Praktischer Umgang und Einsatz von Messgeräten zur Seenkunde, Abflussmessung und zur Grundwassermessung im Gelände. Digitale Messgeräte werden konfiguriert und ausgelesen. Die erhobenen Daten werden nach verschiedenen Ansätzen ausgewertet, bezüglich möglicher Fehler diskutiert und zu einem Praktikumsbericht eigenständig verarbeitet.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:  
 schriftl. Prüfung (Klausur)  
 unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 Prüfungsvorbereitung 80 Std.  
 Praktikumsbericht 40 Std.  
 Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_NF\_Hy1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

---

<b>1 7804</b> Angewandte Hydrologie und Wasserwirtschaft	Engelsing H.	V
Leistungsnachweis:		3 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. K.-F. Wetzel

1	S	Seminar Gewässerökologie	Pflicht	2 SWS	3 LP
2	S	Seminar Grundwasser und Tracer	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	Ü	Übung Einführung in die hydrologische Modellierung	Pflicht	2 SWS	4 LP

Aufbau des Moduls:

Zugangsvoraussetzungen: Hy1

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: **Seminar-1:** Kenntnis gewässerökologischer Ansätze und Methoden zur Zustandsbewertung und Sanierung von Oberflächen- und Grundwasser.  
**Seminar-2:** Weiterführende Kenntnisse von Aspekten der Grundwasserhydrologie und Tracerhydrologie mit spezifischen Einsatzmöglichkeiten von Markierungsmitteln, fortgeschrittenen Auswerteverfahren und damit verbundenen methodischen Fragen.  
**Übung:** Fähigkeit zur praktischen Anwendung eines ausgewählten hydrologischen Modells zum Modellieren des quantitativen und flächendifferenzierten Wasserhaushalts anhand eines Fallbeispiels.

Lerninhalte: **Seminar-1** behandelt den Einsatz gewässerökologischer Methoden zur Bioindikation und zum Wirkungsmonitoring bei Stillgewässern, Fließgewässern und Grundwasser. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf Verfahren gelegt, die im Rahmen der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie entwickelt werden. Fallstudien beleuchten Einsatzbereiche und Grenzen.  
**Seminar-2** gibt einen Überblick über Tracer und ihre Einsatzmöglichkeiten in Grundwasser und Karst. Methoden der Grundwassererfassung sowie verschiedene Tracerverfahren werden vorgestellt und diskutiert. Fallstudien verdeutlichen das wissenschaftliche Potential und die Auswertemöglichkeiten.  
**Übung:** Einführung in die quantitative Beschreibung von Aspekten des regionalen Wasserhaushalts. Hydrologische Grundgleichungen (z.B. Darcy, Penman-Monteith) und partielle Differentialgleichungen (z.B. Kontinuitätsgleichung, Grundwasserströmungsgleichung, Richardsgleichung) werden vorgestellt und diskutiert. Mit numerischen Modellen (z.B. WaSiM, ASM) erfolgt die Simulation verschiedener hydrologischer Fragestellungen.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3  
 1,2&3: schriftl. Prüfungen  
 unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 Anfertigung von Hausarbeiten 80 Std.  
 Modellierung und schriftliche Ausarbeitung 40 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_NF\_Hy2

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7805</b> Gewässerökologie	Henschel T.	S
	Leistungsnachweis:		3 LP
<b>2</b>	<b>7806</b> Grundwasser und Tracer	Wetzel K.-F.	S
	Leistungsnachweis:		3 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. S. Timpf

1	V	Informatik I	Pflicht	4 SWS	10 LP
2	Ü	Übungen zur Informatik I	Pflicht	2 SWS	- LP

Aufbau des Moduls: Veranstaltung in der Informatik -Anmeldung in LectureReg

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Grundlagen der Informatik und des Programmierens

Lerninhalte:

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

Klausur (für V und Ü)

Studienleistungen: Übungen

Arbeitsaufwand:

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_NF\_Inf1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7006</b> Informatik I	Lorenz R.	V
	Leistungsnachweis:		10 LP
<b>2</b>	<b>7007</b> Übungen zu Informatik I	Lorenz R.	Ü
	Leistungsnachweis:		

Veranstaltung in der Informatik -Anmeldung in LectureReg

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. H. Frei

1	V	Einführung in das Kulturmanagement	Pflicht	2 SWS	4 LP
2	EX	Exkursion und Übung zur Vor- und Nachbereitung	Wahlpflicht	2 SWS	3 LP
3	EX	Exkursion und Übung zur Vor- und Nachbereitung	Wahlpflicht	2 SWS	3 LP

Aufbau des Moduls:

Zugangsvoraussetzungen: HG1, PG1, HG2, PG2

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 1-2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Grundlagen des Kulturmanagements. Es thematisiert die organisatorischen, rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen für Kulturarbeit, vermittelt inhaltliche Konzepte und Ziele an praktischen Beispielen und erläutert die Möglichkeiten der Kulturfinanzierung und Kulturförderung. Zudem werden die spezifischen Handlungsfelder des Kulturmanagements anhand regionaler Beispiele aufgezeigt.

Lerninhalte: Grundlagen des Kulturmanagements  
Kulturmarketing, -finanzierung, -inszenierung und -tourismus  
Beispiele aus der Region

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3  
1: schriftl. Prüfung  
2&3: schriftl. und/oder mündl. Prüfung  
unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)

Arbeitsaufwand: Aktive Teilnahme im Umfang von 2 SWS 30 Std.  
Laufende Vor- und Nachbereitung 40 Std.  
Prüfungsvorbereitung 40 Std.  
Erstellung von Referaten / Hausarbeiten 70 Std.  
Exkursionen 120 Std.

Summe: 300 Std.



## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_NF\_KM1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

---

<b>1 7630</b> Einführung in das Kulturmanagement	Frei H., Lottes B.	S
Leistungsnachweis:		4 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. H. Frei

1	S	Oberseminar für Fortgeschrittene	Wahlpflicht	2 SWS	3 LP
2	EX	Exkursion und Übung zur Vor- und Nachbereitung	Wahlpflicht	2 SWS	3 LP
3	PrS	Projektseminar zu ausgewählten Fragestellungen des KM	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP

Aufbau des Moduls:

Zugangsvoraussetzungen: Seminar Einf. in das Kulturmanagement

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeiddauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Ziel des Moduls ist die Vertiefung praktischer Kompetenzen der Kulturarbeit. Dabei werden folgende Aspekte des Kulturmanagements an praktischen Beispielen konkretisiert: Fundraising, Kulturrecht, Personalmanagement, Kulturpolitik, Kulturlandschaftsmanagement, Kulturhaushalt, Kulturförderung, Sponsoring und Zuschüsse, Kultur-Werbung, Stiftungen, Finanzplanung, Rechnungswesen, Public Relations, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikationskonzepte, Veranstaltungsmanagement und Eventplanung, Projektmanagement, Festivalisierung, Museumspädagogik, Kulturtourismus und Denkmalpflege.

Lerninhalte: Selbständiges Bearbeiten von kulturpolitischen Themen  
Anwendung der Methoden des Kulturmanagement  
Entwicklung von Strategien und Konzepten der Kulturarbeit  
Mitarbeit an konkreten Kulturprojekten  
Vertiefung der Handlungskompetenz

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3  
1&2: schriftl. oder/und mündl. Prüfung (s. Veranstaltungen)  
3: prakt. Prüfung (s. Veranstaltungen)  
unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)

Arbeitsaufwand: Aktive Teilnahme im Umfang von 4 SWS 60 Std.  
Laufende Vor- und Nachbereitung 40 Std.  
Prüfungsvorbereitung 40 Std.  
Erstellung von Referaten / Hausarbeiten 140 Std.  
Exkursionen 60 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_NF\_KM2

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>3 7653</b>	Projektseminar: Kulturförderung - Kultursponsoring Leistungsnachweis:	N. N.	PrS 4 LP
<b>3 7627</b>	Geographie und Zeitung - Lebensqualität im Augsburger Norden Leistungsnachweis: Praktische Arbeiten	Schneider D., Schmid S. (Hiwi)	PrS 4 LP
<b>3 7626</b>	Touristische Inwertsetzung von Wallfahrtsorten Leistungsnachweis: Praktische Arbeiten	Hilpert M., Mahne-Bieder J.	PrS 4 LP
<b>3 7873</b>	Konzeptentwicklung Kräuterstadel Leistungsnachweis: Prakt. Arbeiten	Hilpert M. Schneider D.	PrS 4 LP
<b>3 7878</b>	Geographie und Zeitung - Lebensqualität im Landkreis Aichach- Studienleistung: Praktische Arbeiten	Schneider D., Schmid S.	PrS 4 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. G. Bickendorf

1	V	Grundlagen und Einführung	Pflicht	2 SWS	2 LP
2	PS	Proseminar	Wahlpflicht	2 SWS	6 LP
3	TU	Tutorium	Wahlpflicht	2 SWS	2 LP

Aufbau des Moduls:

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: jedes Wintersemester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Teilgebiete Klassische Archäologie, Europäische Ethnologie/ Volkskunde, Bayerische & Schwäbische Landesgeschichte, Kunstgeschichte, Didaktik der Geschichte und Musikwissenschaft (aus dem Teilgebiet Musikwissenschaft können keine Veranstaltungen gewählt werden)

Lerninhalte: Grundlagen und Einführung

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 2

1: unbenotet

2: schriftl. Prüfung

3: mündl. Prüfung

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_NF\_KuK1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>7819</b> Einführung in die Kunstgeschichte Leistungsnachweis:	Bickendorf, G.	V 2 LP
<b>7820</b> Einführung in das Studium der Kunstgeschichte Leistungsnachweis:	Drude, Ch.	PS 6 LP
<b>7821</b> Einführung in das Studium der Leistungsnachweis:	Neumann, A.	TU 2 LP
<b>7822</b> Menschenbilder / Mythenbilder. Themen der griechischen Kunst Leistungsnachweis:	Schmidt, S.	V 2 LP
<b>7823</b> Einführung in die Archäologie (griechisch) Leistungsnachweis:	Kockel, V.	PS 6 LP
<b>7824</b> Tutorium zur Einführung in die Archäologie Leistungsnachweis:	N.N.	TU 2 LP
<b>7825</b> Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde Leistungsnachweis:	Schmoll, F.	V 2 LP
<b>7826</b> Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde Leistungsnachweis:	Schweiger-Wilhelm, M.	PS 6 LP
<b>7827</b> Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde Leistungsnachweis:	Jeske, I.	PS 6 LP
<b>7828</b> Tutorium zur Einführung in die Europäische Ethnologie Leistungsnachweis:	Einsiedler, M.	TU 2 LP
<b>7829</b> Musikgeschichte im Ueberblick Leistungsnachweis:	Koerndle, F.	V 2 LP
<b>7830</b> Musikwissenschaftliche Grundkenntnisse Leistungsnachweis:	Hoyer, J.	PS 6 LP
<b>7831</b> Tutorium Musikgeschichte Leistungsnachweis:	Brilmayer, B.	TU 2 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. G. Bickendorf

1	V	Feldstudien (FE)	Wahlpflicht	2 SWS	2 LP
2	PS	Grundlagen oder Methoden (GE o. MT)	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP
3	PS	Feldstudien (FE)	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP

Aufbau des Moduls:

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 4. Semester)

Lernziele: Teilgebiete Klassische Archäologie, Europäische Ethnologie/ Volkskunde, Bayerische & Schwäbische Landesgeschichte, Kunstgeschichte, Didaktik der Geschichte und Musikwissenschaft (aus dem Teilgebiet Musikwissenschaft können keine Veranstaltungen gewählt werden)

Lerninhalte: Methoden und Theorien  
Feldstudien

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 2

1: unbenotet

2&3: kontrollierte Teilnahme + Protokoll oder ausgearbeitetes Handout + Referat (benotet)

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_NF\_KuK2

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>7833</b>	Der Duft der grossen Welt - Kaffee, Tee und andere Genuesse	Ruile, A.	PS
	Leistungsnachweis:		4 LP
<b>7835</b>	“Literatouren“ - Reiseberichte zu Bayern und Schwaben und	Rajkay, B.	PS
	Leistungsnachweis:		4 LP
<b>7836</b>	Das Bild der Stadt - Stadtansichten und die Idee der Stadt in	Bickendorf, G.	PS
	Leistungsnachweis:		2-4 7-8
<b>7837</b>	Architektur der islamischen Laender	Stabenow, J.	PS
	Leistungsnachweis:		2-4 7-8
<b>7838</b>	1968 - Jahr der Rebellion. Kulturhistorische Perspektiven im	Ruile, A.	PS
	Leistungsnachweis:		2-4 7-8
<b>7840</b>	Urbane Raeume, urbane Szenen & urbane Klaenge - Streifzuege	Bommas, P.	PS
	Leistungsnachweis:		2-4 7-8
<b>7841</b>	Verortung von Glauben und Religion in Augsburg, Teil 2	Lembert-Dobler, Ch.	PS
	Leistungsnachweis:		2-4 7-8
<b>7842</b>	Migration und Integration - Bayern, Franken und Schwaben vom	Krauss, M.	V
	Leistungsnachweis:		2 LP
<b>7843</b>	Die schwaebischen Reichsstaedte - Elitebildung yzwischen Vielfalt	Drossbach, G.	PS
	Leistungsnachweis:		2-4 7-8
<b>7844</b>	Meilensteine der Musikgeschichte	Koerndle, F.	PS
	Leistungsnachweis:		2-4 7-8
<b>7845</b>	Einführung in die Christliche Ikonographie II	Stabenow, J.	PS
	Leistungsnachweis:		2-4 7-8
<b>7846</b>	Personifikation und Allegorie in der Kunst	Worm, A.	PS
	Leistungsnachweis:		2-4 7-8

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. G. Bickendorf

1	HS	Hauptseminar Fallstudien	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP
2	HS	Hauptseminar Fallstudien	Wahlpflicht	2 SWS	2 LP
3	HS	Hauptseminar Fallstudien	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP

Aufbau des Moduls:

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 5. Semester)

Lernziele: Teilgebiete Klassische Archäologie, Europäische Ethnologie/ Volkskunde, Bayerische & Schwäbische Landesgeschichte, Kunstgeschichte, Didaktik der Geschichte und Musikwissenschaft (aus dem Teilgebiet Musikwissenschaft können keine Veranstaltungen gewählt werden)

Lerninhalte: Fallstudien in Hauptseminaren

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 2

1&3: kontrollierte Teilnahme + Protokoll oder ausgearbeitetes Handout + Referat (benotet)

2: kontrollierte Teilnahme

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Summe: 300 Std.



## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_NF\_KuK3

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

	<b>7847</b> Raumformen des Wissens. Die Bibliothek als Bauaufgabe	Stabenow J.	HS
	Leistungsnachweis:		2-4
	<b>7848</b> Heimat - Sehnsuchtsort und Schreckvokabel	Schmoll, F.	HS
	Leistungsnachweis:		2-4
	<b>7850</b> Absteige(n). Hotels als Orte kulturhistorischen Handelns	Schweiger-Wilhelm, M.	HS
	Leistungsnachweis:		2-4
	<b>7851</b> Theologie, Froemmigkeit und Musik. Geschichte und Aktualitaet	Koerndle F., Oberdorfer	HS
	Leistungsnachweis:		2-4
	<b>7852</b> Ludwig II. und seine Zeit - Rezeption, Bilanz, Perspektiven	Krauss, M.	HS
	Leistungsnachweis:		2-4
	<b>7853</b> Geographie und Zeitung - Lebensqualität im Augsburger Nordee	Kronenbitter G., Wobring, M.	HS
	Leistungsnachweis:		2-4
	<b>7854</b> Berufswerkstatt - Erinnerungsorte in Europa - Theoretische	Sproll, H.	HS
	Leistungsnachweis:		2-4
<b>1</b>	<b>7849</b> Feldforschung und teilnehmende Beobachtung. Methoden der	Schmoll, F.	HS
	Leistungsnachweis:		4 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. H. Kunstmann

1	V	Physik der Atmosphäre I	Pflicht	2 SWS	3 LP
2	V	Physik der Atmosphäre II	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	Ü	Messmethoden der Atmosphärenphysik	Pflicht	2 SWS	4 LP

Aufbau des Moduls:

Zugangsvoraussetzungen: PG 1, PG 2, modulintern Vorlesung-1 vor Vorlesung-2

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: **Vorlesung 1:** Kenntnis über die physikalische Grundlagen der Physik der Atmosphäre  
**Vorlesung 2:** Kenntnis über die raum-zeitliche Dynamik der Atmosphäre und ihrer Wechselwirkung mit der Landoberfläche  
**Praktikum:** Praktische Kenntnis grundlegender Fragen und Probleme der modernen messtechnischen Erfassung atmosphärenphysikalischer Parameter

Lerninhalte: **Vorlesung 1:** Einführung in die chemische Zusammensetzung, Größen/Skalen/Einheiten, meteorologische Elemente, kinetische Gastheorie, Aufbau der Atmosphäre, Thermodynamik (Hauptsätze, adiabatische Prozesse, Temperaturschichtungen), Strahlungshaushalt (Planck'sches Strahlungsgesetz, Energiebilanz der Erde)  
**Vorlesung 2:** Dynamik und Kontinuitätsgleichungen, Wolken- und Niederschlagsmikrophysik, atmosphärische Grenzschicht, Klima- und Klimavariabilität  
**Übung/Praktikum:** Vermittlung und Anwendung von Grundlagen der terrestrischen Atmosphärenfernerkundung. Fertigkeiten der Datenauswertung und -interpretation werden vermittelt. Die Studierenden können unter Anleitung mit unterschiedlichen Fernerkundungssystemen arbeiten sowie Daten auswerten und interpretieren.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:  
 1,2,&3: mündl. Prüfung  
 unbenotete Studienleistungen (Mitarbeit und Bericht im Praktikum)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 Praktikumsbericht 40 Std.  
 Prüfungsvorbereitung 80 Std.  
 Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_NF\_PdA

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

---

<b>1 7808</b>	Physik der Atmosphäre I	NN	V
	Leistungsnachweis:		3 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. K.-F. Wetzel

1	S	Seminar	Wahlpflicht	2 SWS	2 LP
2	V	Spezialvorlesung	Wahlpflicht	2 SWS	3 LP
3	HS	Hauptseminar	Wahlpflicht	2 SWS	5 LP

Aufbau des Moduls:

Zugangsvoraussetzungen: PG1, PG2, MT1, MT2

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 5. Semester)

Lernziele: Aneignung von Soft Skills und Entwicklung der Moderations- und Diskussionsfähigkeit, eigenständige Ausarbeitung und Präsentation eines physisch-geographischen Themas, Überblick über die Inhalte eines weiterführenden Themenfeldes

Lerninhalte: Im Seminar wird ein fachwissenschaftliches Diskussionsforum gebildet, das z.B. Präsentation, Moderation, Kommunikation und Disputation beinhaltet. In Hauptseminar und Spezialvorlesung werden weiterführende Inhalte und Problemstellungen aus ein oder zwei Teilgebieten der Physischen Geographie behandelt (z.B. Global Change, Extremereignisse, natürliche Systeme, Landschaftshaushalt, Vegetationsgeschichte, Paläoökologie, ...)

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 2

1&2: gemeinsame mündliche Prüfung (15 Min.)

3. Hausarbeit und Referat

unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 schriftl. Hausarbeit + Referat 80 Std.  
 Prüfungsvorbereitung 40 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_NF\_PG4

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

1	<b>7735</b> Begleitseminar zu SV Leistungsnachweis:	Beyer U./Böhm O.	S 2 LP
1	<b>7736</b> Begleitseminar zu SV Leistungsnachweis:	Hertig	S 2 LP
2	<b>7734</b> SV "Qualitative und quantitative Methoden der Physischen Leistungsnachweis:	Grashey-Jansen S.	SV 3 LP
2	<b>7733</b> SV "Vegetationsgeographie Deutschlands" Leistungsnachweis:	Friedmann A.	SV 3 LP
2	<b>7868</b> Vortragsreihe LfU / Ringvorlesung Klassische Brennpunkte des Leistungsnachweis:	Jacobeit J., Soentgen J.	SV 3 LP
3	<b>7739</b> Hauptseminar "Fluviale Systeme" Leistungsnachweis:	Wetzel K.-F.	HS 5 LP
3	<b>7741</b> Hauptseminar "Klimasystem der Erde" Leistungsnachweis:	Jacobeit J.	HS 5 LP
3	<b>7737</b> Hauptseminar "Landschaften: Entstehung, Dynamik, Schutz" Leistungsnachweis:	Friedmann A.	HS 5 LP
3	<b>7738</b> Hauptseminar "Physische Geographie Afrikas" Leistungsnachweis:	Grashey-Jansen S.	HS 5 LP
3	<b>7740</b> Hauptseminar "Physische Geographie der Alpen" Leistungsnachweis:	Beyer U.	HS 5 LP

Modulverantwortliche/er: Dr. Simon Meißner

1	V	Einführung in das Ressourcenmanagement	Pflicht	2 SWS	4 LP
2	EX	Exkursion mit Begleitveranstaltung	Wahlpflicht	2 SWS	3 LP
3	S	Seminar zu ausgewählten Fragestellungen	Wahlpflicht	2 SWS	3 LP
4	Ü	freiwillige Übung	Wahl	2 SWS	0 LP

Aufbau des Moduls:

Zugangsvoraussetzungen: HG1, PG1, HG2, PG2

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

**Lernziele:** Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Grundlagen und Methoden zur Betrachtung und Analyse der raum-zeitlichen Verflechtungen von Ressourcenströmen. Dies beinhaltet zudem die damit verbundenen ökologischen, ökonomischen und sozio-politischen Auswirkungen beim Abbau, der Weiterverarbeitung bis hin zum fertigen Produkt mit der anschließenden Rückführung oder Verwertung von bereits ge- nutzten Rohstoffen. Dabei werden nicht nur die wirtschaftliche und technische Planung entlang von Wertschöpfungsketten sowie die Einsatzbereiche von verschiedensten Rohstoffen und Funktionsmateri- alien betrachtet, sondern auch die Risiken und Abhängigkeiten in Form von nicht planbaren Rückkopp- lungen innerhalb des Mensch-Umwelt-Systems. Auf dieser Grundlage werden zudem geeignete Strategien für einen zukunftsfähigen und verantwortungsvollen Umgang mit Rohstoffen unterschiedlichster Art ent- wickelt und diskutiert. Dabei spielen neben den komplexen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen zunehmend auch kulturelle Gegebenheiten und die Frage nach umwelt- und sozialgerechten Lebensstilen eine wichtige Rolle.

**Lerninhalte:** Grundlagen zu Ressourcenstrategie und -management Grundlagen des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung Rohstoff- und Geopolitik Methoden zur Erfassung und Bewertung von regionalen/globalen Produktionsketten und deren raum- zeitlichen Implikationen

**Hinweis:** Die Grundlagenveranstaltung (Vorlesung) wird auch für das Nebenfach „Bildung für nach- haltige Entwicklung“ im Modul NF-BNE1 angeboten. Bei Belegung des Nebenfachs „Ressourcenmanage ment“ und „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ kann die Vorlesung nur im Modul NF-RM1 angerechnet werden. An Stelle der Vorlesung im Modul NF-BNE1 tritt eine weitere Veranstaltung mit dem gleichen Umfang an Leistungspunkten. Mit erfolgreichem Absolvieren der Vorlesung in NF-RM1 gelten die emp- fohlenen inhaltlichen Grundlagen für das Erreichen des Lernziels des Nebenfachs Bildung für nachhaltige Entwicklung und für die Teilnahme an den weiteren Veranstaltungen als geleistet.

**Leistungsnachweise:**  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

1: Schriftl. Prüfung  
2&3: Schriftl. oder mündl. Prüfung  
unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)

**Arbeitsaufwand:** ktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
Laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
Prüfungsvorbereitung 40 Std.  
Erstellung von Referaten / Hausarbeiten 80 Std.  
Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_NF\_RM1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7669</b> Ressourcenstrategie - Bildung für nachhaltige Entwicklung Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)	Reller, Schmidt, Meissner	V 4 LP
<b>2</b>	<b>7676</b> Regionale Rohstoffe (2-tägige Exkursion) Leistungsnachweis: Moderierte Diskussion und Klausur	Zepf V., Schöfer M.	EX 3 LP
<b>3</b>	<b>7674</b> Umweltmanagement Leistungsnachweis: Hausarbeit und Referat (30 Minuten)	Thorenz	S 3 LP
<b>3</b>	<b>7675</b> Ressourcenströme und Produktionsketten von Alltagsgegenständen Leistungsnachweis: Hausarbeit und Referat (30 Minuten)	Meissner S.	S 3 LP
<b>3</b>	<b>7884</b> Strategien der Rohstoffsicherung Leistungsnachweis:	Schneider D.	S 3 LP
<b>4</b>	<b>7672</b> Übung 2 zur Vorlesung Ressourcenstrategie Studienleistung: Aktive Teilnahme	Meissner S.	Ü
<b>4</b>	<b>7670</b> Übung 1 zur Vorlesung Ressourcenstrategie Studienleistung: Aktive Teilnahme	Meissner S.	Ü

Modulverantwortliche/er: Dr. Simon Meißner

1	S	Oberseminar für Fortgeschrittene	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP
2	EX	Exkursion für Fortgeschrittene mit Begleitseminar	Wahlpflicht	2 SWS	3 LP
3	Ü	Projektstudium zu praktischen Fragestellungen des RM	Wahlpflicht	2 SWS	3 LP

Aufbau des Moduls:

Zugangsvoraussetzungen: HG1, PG1, HG2, PG2, NF\_RM1

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Ziel des Moduls ist die Vertiefung und Anwendung der in Modul NF-RM1 behandelten Inhalte. Methoden zur Betrachtung, Analyse und Beschreibung der raum-zeitlichen Verflechtungen von Ressourcenströmen und der damit verbundenen ökologischen, ökonomischen und sozio-politischen Auswirkungen stehen im Vordergrund und werden anhand aktueller Problem- und Fragestellungen geübt.

Lerninhalte: Selbstständiges Erstellen von Bestandsaufnahmen zu ressourcenspezifischen Fragestellungen und deren Bewertung/ Reflexion  
 Anwendung von Methoden der Ressourcenstrategie und des -managements  
 Anwendung des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung  
 Interdisziplinäres Arbeiten  
 Mitarbeit an konkreten Projekten mit interdisziplinären Fragestellungen zu Umwelt- und Ressourcenthemen

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3  
 1,2&3: jeweils schriftl. oder/und mündl. Prüfung (s. Veranstaltungen)  
 unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)

Arbeitsaufwand: Aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 Laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 Erstellung von Projektarbeiten 80 Std.  
 Erstellung von Referaten / Hausarbeiten 40 Std.

Summe: 300 Std.



## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_NF\_RM2

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7677</b> Ressourcenstrategie Leistungsnachweis: Hausarbeit und Referat (30 Minuten)	Reller A.	OS 4 LP
<b>3</b>	<b>7678</b> Szenarien eines künftigen Rohstoffbedarfs Leistungsnachweis: Hausarbeit und Referat (30 Minuten)	Zepf V.	Ü 3 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. jur. K. Goppel

1	V	Vorlesung Grundzüge der Raumordnung/Landesplanung Teil 1	Pflicht	2 SWS	3 LP
2	V	Vorlesung Grundzüge der Raumordnung/Landesplanung Teil 2	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	V	Vorlesung Vertiefte Themen für Fortgeschrittene	Pflicht	2 SWS	3 LP
4		Sechs Blocklehrveranstaltungen zu ausgewählten Themen	Pflicht	1 SWS	1 LP

Aufbau des Moduls: Teil1: WS, Teil 2: SS, Vertiefte Themen: jedes Semester

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: s.o.

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Erwerb von Grundlagenwissen bzw. vertieftem Wissen zur Raumordnung und Landesplanung

Lerninhalte: Vorlesung Grundzüge der RO/LP Teil 1: Gesamtüberblick zu den klassischen und weichen Instrumenten der Raumordnung und Landesplanung, vertiefte Behandlung der rechtlichen Grundlagen.  
 Vorlesung Grundzüge der RO/LP Teil 2: Vertiefte Behandlung des Landesentwicklungsprogramms, der Regionalplanung, des Raumordnungsverfahrens und der weichen Instrumente.  
 Vorlesung Vertiefte Themen für Fortgeschrittene: Vermittlung aktueller, praxisbezogener Themenfelder der deutschen und europäischen Raumordnung.  
 Begleitende Blocklehrveranstaltungen (halbtägig): Grundzüge ausgewählter, raumrelevanter Fachbereiche.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:  
 schriftliche Prüfung  
 unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 7 SWS 120 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 120 Std.  
 Prüfungsvorbereitung: 60 Std.  
 Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_NF\_RO

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1 7642</b>	Grundzüge der Raumordnung/Landesplanung Teil 1	Goppel K.	V
	Leistungsnachweis:		3 LP
<b>3 7643</b>	Die weichen Instrumente der Raumordnung	Goppel K.	V
	Leistungsnachweis:		3 LP
<b>4 7649</b>	Weiterentwicklung der weichen Instrumente aus Sicht des Raumes	Egermann A.	S
	Leistungsnachweis:		
<b>4 7650</b>	Weiterentwicklung der weichen Instrumente aus Sicht des Raumes	Papke V.	S
	Leistungsnachweis:		
<b>4 7648</b>	Weiterentwicklung der weichen Instrumente im Lichte aktueller	Merz B., Simon T.	S
	Leistungsnachweis:		

Teil1: WS, Teil 2: SS, Vertiefte Themen: jedes Semester

Modulverantwortliche/er: PD Dr. M. Hilpert

1	V	Vorlesung: Einführung in die Standortentwicklung	Pflicht	2 SWS	2 LP
2	PR	Projektstudium	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP
3		Projektseminar oder Seminar oder Vorlesung	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP

Aufbau des Moduls:

Zugangsvoraussetzungen: HG1, PG1, HG2, PG2

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Ziel des Nebenfaches ist die Vermittlung von Grundlagen und Methoden zur Analyse, Bewertung und Entwicklung von Standorten für verschiedene Nutzungen (Industrie, Tourismus, Landwirtschaft, High-Tech etc.). Am Beispiel konkreter Praxisprojekte werden geeignete Strategien und Konzepte für eine zukunftsfähige Standortentwicklung erarbeitet.

Lerninhalte: Am Beispiel konkreter Praxisprojekte werden geeignete Strategien und Konzepte für eine zukunftsfähige Standortentwicklung erarbeitet.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

1. schriftl. Prüfg. (90 Min.)
  2. Prakt. Arbeit
  3. Hausarbeit (25 S.) mit Referat (20 Min.)
- unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltung)

Arbeitsaufwand:

aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS	90 Std.
laufende Vor- und Nachbereitung	90 Std.
schriftl. Hausarbeit + Referat	80 Std.
Prüfungsvorbereitung	40 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_NF\_SE

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1 7631</b>	Einführung in die Standortentwicklung Leistungsnachweis: Klausur	Hilpert M.	V 2 LP
<b>3 7632</b>	Internationale Standortentwicklung: Außenwirtschaftsförderung Leistungsnachweis:	Kräußlich B.	S 4 LP
<b>3 7626</b>	Touristische Inwertsetzung von Wallfahrtsorten Leistungsnachweis: Praktische Arbeiten	Hilpert M., Mahne-Bieder J.	PrS 4 LP
<b>3 7873</b>	Konzeptentwicklung Kräuterstadl Leistungsnachweis: Prakt. Arbeiten	Hilpert M. Schneider D.	PrS 4 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. S. Timpf

1	HS	Hauptseminar Verkehrsgeographie	Pflicht	2 SWS	5 LP
2	Ü	Projektseminar oder Praktische Arbeitsmethoden	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP
3		Spezialseminar oder -vorlesung zu Themen der	Wahlpflicht	1 SWS	1 LP

**Dieses Semester zum letzten Mal !**

Aufbau des Moduls:

Zugangsvoraussetzungen: HG1, PG1, HG2, PG2

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Erweiterung der Grundkenntnisse der Verkehrsgeographie, Vertiefung in wissenschaftlichen und praktischen Fragestellungen

Lerninhalte: Mobilitätskonzepte  
Verkehrsanalyse und -modellierung  
Verkehrssimulation  
Location-based Services  
Erreichbarkeitsstudien  
Wegfindung und Navigation

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

mündl. Prüfung (15 Min.)

unbenotete Studienleistungen (s. Veranstaltungen)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
Abschlussberichte und Vortragsvorbereitung 60 Std.  
Übungen 60 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_NF\_VG

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

1	<b>7652</b> Verkehrsgeographie Leistungsnachweis: Hausarbeit mit Referat	Heiken A.	HS 5 LP
1	<b>7331</b> Techniken der Verkehrssimulation Studienleistung: Praktische Arbeiten	Klügl-Frohnmeier F.	V 5 LP
1	<b>7332</b> Praktikum zu Techniken der Verkehrssimulation Studienleistung: Praktische Arbeiten	Klügl-Frohnmeier F.	PR 5 LP
2	<b>7636</b> ÖPNV - System und Betrieb Leistungsnachweis:	Wortmann I.	PrS 4 LP
2	<b>7663</b> Praktische Arbeitsmethoden: Erfassung u. Analyse mentaler Karten Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Übungen mit Referat	Jonietz D.	Ü 4 LP
2	<b>7688</b> Seminar Mobilitätsunterstützung Leistungsnachweis: Hausarbeit (8 S.)	Timpf S.	S 1 LP

**Dieses Semester zum letzten Mal !**

Modulverantwortliche/er: PD Dr. M. Hilpert

1	Bachelorarbeit	Pflicht	SWS	14 LP
2	S Bachelorkolloquium	Pflicht	2 SWS	

Aufbau des Moduls:

Zugangsvoraussetzungen: alle Module der Gruppen 1 bis 5 (ausgenommen ein NF sowie das Berufspraktikum)

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 6. Semester)

Lernziele: Eigenständige wissenschaftliche Bearbeitung eines Problems aus der Geographie

Lerninhalte:

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

Bachelorarbeit  
unbenotete Kolloquiumsleistung (Vortrag)

Arbeitsaufwand: Bachelorarbeit 360 Std.  
Bachelorkolloquium 60 Std.

Summe: 420 Std.



## Lehrveranstaltungen im WS 2011/12 im Modul BSc\_Geo\_\_BA

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.  
Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

**2 7621** Bachelor-/Diplomandenkolloquium  
Leistungsnachweis:

Peyke G., Hilpert M., Thieme K.,

KO